



Martin Graf an der Vernissage seiner Ausstellung im Offenen Haus. Bild: Sebastian Schneider

Anerkennung für Engelsgeduld

Martin Graf hat viel Zeit und Geduld. Und er hat ein Auge für die Schönheiten der hiesigen Natur. Als Hobbyfotograf sind dem Sozialhilfeempfänger Tausende von schönen Tierbildern gelungen. Einige davon sind im Offenen Haus bis Ende April ausgestellt.

Der Saal ist voll. Alle Augen sind auf ihn gerichtet. Martin Graf hat seine Ansprache gründlich vorbereitet, in den Händen hält er seine Zettel bereit. Etwas verunsichert blickt er ins Publikum. Dieser Moment ist für den Hobbyfotografen ein ganz besonderer. Freunde, Bekannte, Verwandte und Interessierte sind an diesem Freitagabend wegen ihm ins Offene Haus geströmt. Der Saal ist mit über 50 Personen voll, und Martin Graf kann kaum realisieren, was sich gerade abspielt. Dennoch strahlt er Ruhe aus, als er

über seine Werke, seine Tierfotos, spricht. Bereits eine halbe Million Mal hat er den Auslöser seiner Kamera betätigt. Während mehrerer Jahre hat er Vögel, Insekten und Nagetiere aufgesucht und diese in messerscharfen Bildern eingefangen. Nun ist die Zeit reif, seine Arbeit zu würdigen und an der Vernissage erstmals zu präsentieren.

Martin Graf kann im Offenen Haus in St.Fiden im Rahmen des «ARTeliers» (siehe Kasten S. 2) seine Bilder ausstellen und sie zum Verkauf anbieten. Die Ausstellung dauert noch bis am 26. April, wobei Besichtigungen freitags von 14 bis 17 Uhr möglich sind. Die Ausstellung ist eine Anerkennung, die Martin Graf sichtlich guttut. Ihn hatte das Pech verfolgt, bevor es zur Zusammenarbeit mit dem Offenen Haus der Sozialdienste der Katholischen Kirche im

Thema 1

Angebote und Nachrichten im Lebensraum St.Gallen 5

Adressen 13

Gottesdienste und Gebete 14

St.Gallen Zentrum 18

Dompfarrei 19 St. Georgen,
Riethüsli, St. Otmar 20–22

St.Gallen Ost 23

St. Maria Neudorf, St. Fiden,
Halden 24–26 Rotmonten 27
Heiligkreuz 28

St.Gallen West – Gaiserwald 29

Engelburg 30 St. Martin Bruggen 31
Bruder Klaus Winkeln 32

Impressum

Pfarrforum: Der Innenteil «Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen» ist eine Beilage zum Pfarrforum und erscheint 12-mal jährlich.
Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde St.Gallen
Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarrforum:
Verein Pfarrblatt im Bistum St.Gallen
Webergasse 9, Postfach, 9004 St.Gallen
Bei einem Wohnortwechsel innerhalb von St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung bei den Bevölkerungsdiensten der Stadt (Rathaus).
Inhaltliche Zuständigkeit:
Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen
Kommunikation, Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
071 224 05 23, kommunikation@kathsg.ch
Redaktionsgruppe: Nina Rudnicki (nar), Stephan Sigg (ssi), Sebastian Schneider (ses)
Konzept: TGG Hafen Senn Stieger
Layout und Druck: Cavelti AG,
Wilerstrasse 73, 9200 Gossau

Lebensraum St.Gallen kam. Gesundheitliche Probleme holten ihn ein, auf die der Sozialstaat keine Antworten kennt. Die IV zahlt ihm keine Rente, Martin Graf ist Sozialhilfeempfänger.

Vom Maurer zum Fotografen

Martin Graf hatte als Maurer gearbeitet, bis ihn vor zehn Jahren gesundheitliche Probleme zu plagen begannen. Er habe alles unternommen, die heftigen Schmerzen zu bekämpfen. Er liess sich operieren und von mehreren Spezialisten untersuchen. Nichts und niemand half ihm weiter. Und die IV? Die hatte für diese Art Leiden keine Grundlagen, um Martin Graf eine Rente in Aussicht zu stellen. «Es hiess, dass meine Probleme vielleicht irgendwann verschwinden», erklärt der 50-Jährige. Doch es zeitigten sich über all die Jahre keine entscheidenden Fortschritte.

Irgendwann habe seine Ehefrau die Geduld mit ihm und seiner Situation verloren, und so sei die Ehe in die Brüche gegangen. Der Vater von vier Kindern lebte fortan zurückgezogen und musste lernen, mit diesen Rückschlägen und Einschränkungen umzugehen. Tägliche Spaziergänge halfen ihm dabei. Spazieren war ohnehin eine von wenigen Beschäftigungen, die ihm geblieben sind. So machte er sich täglich auf in die Wälder im Osten der Stadt oder fuhr ans Seeufer nach Arbon. Und dann begann es. Martin Graf entwickelte ein leidenschaftliches Interesse an der hiesigen Tierwelt. «Was fliegt denn da?», fragte er sich.

Vielleicht haben Vögel Humor

Zeit ist Martin Grafs Gut, Geduld seine Tugend: «Wenn ich ein Geräusch am Wegrand vernommen habe, bleibe ich stehen», sagt Martin Graf an der Vernissage. Und so wartet er jeweils, bis sich der Eisvogel, der Flussregenpfeifer, die Amsel oder das Hermelin zeigen. Mit seinen Beobachtungen – nicht selten entdeckt er Details erst bei der Bildbearbeitung – kommt er der Tierwelt näher und näher. Mittlerweile kennt er nicht nur die Namen der Tiere, er versteht auch ihr Verhalten.

In seiner Ansprache im Offenen Haus geht er vor allem auf die lustigen Momente ein. Etwa dann, wenn die Landung zweier Schwäne misslingt oder wenn ein Zaunkönig eine nervöse Amsel nachahmt. «Haben Vögel Humor?», fragt er in die Runde. Die Angelegenheit kann auch er nicht abschliessend beurteilen. Dank seines Hobbys weiss er aber, dass Tiere Gefühle haben. Diese liessen sich beobachten. Man erkenne etwa, wenn sie neugierig sind, ihnen die Futtersuche schwerfällt oder wenn sie verliebt sind.

Martin Graf hätte Tausende von Bildern ausstellen können. Er entschied sich für 27 Highlights. Diese hat er selber ausgedruckt, aufgezogen und aufgehängt. Seine Vorbereitungen begannen bereits vor einem Jahr. Die Bilder können als Karten oder auf Aluminiumplatten aufgezogen (beispielsweise im A4-Format) erstanden werden. Wer die Ausstellung besucht, trifft dort womöglich auf ihn. Martin Graf strahlt: «Hinter jedem Bild steckt eine spannende Geschichte.» (ses)

Freies Kunstschaffen für alle

Das «ARTelier» ist ein Angebot des Offenen Hauses an der Greithstrasse 8 in St. Fiden. Es findet jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr statt. In diesem Rahmen dürfen Besucherinnen und Besucher ihre Kunst lustvoll und frei gestalten. Es stehen verschiedene Materialien, wie etwa Farben und Leinwände, zur Verfügung. Kathrin Thurnherr, Kunst- und Ausdruckstherapeutin, unterstützt alle bei der Verwirklichung der persönlichen Kunstprojekte.

Ab und zu findet eine Vernissage mit den im «ARTelier» produzierten Kunstwerken statt.

Im Übergang

Pfarrer Alfons Sonderegger hat im Dezember einen Text verfasst, mit dem er besonders Menschen erreichen will, die krank sind und den Tod vor Augen haben – genau wie er selber auch. Das Pfarreiform veröffentlichen sein Schreiben in dieser Februarausgabe. Passend zum 11. Februar, dem Welttag der Kranken.

Im vergangenen Dezember hatte die Redaktion des Pfarreiforms die Gelegenheit, Pfarrer Alfons Sonderegger kurz nach seinem 85. Geburtstag im Pflegeheim GHG Rosenberg zu besuchen. Seit dem vergangenen Jahr geht es dem beliebten und passionierten Priester gesundheitlich schlecht. Pfarrer Sonderegger leidet an einem Gehirntumor. «Ich weiss ja nicht, ob ich dann noch lebe», sagte er im Hinblick auf die Februarausgabe des Pfarreiforms. Was will er noch loswerden, was will er den Menschen noch sagen und ihnen auf den Weg geben? Auf diese Fragen hin hat Alfons Sonderegger einen Text verfasst, der als theologisch-spirituelles Testament betrachtet werden kann. Ihm sei es ein Anliegen, mit diesem Text besonders Menschen zu erreichen, die selber am Übergang vom Leben zum Tod stehen.



Alfons Sonderegger. Bild: Pfarrei St.Otmar

Am 11. Februar ist der Welttag der Kranken. Ein Gedenktag, der 1993 von Papst Johannes Paul II. initiiert wurde. Die Motivation dahinter ist das Gedenken an alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen. Ein passender Kontext für das Schreiben von Pfarrer Alfons Sonderegger. (ses)

«Gedanken eines Kranken»

Alfons Sonderegger, St.Gallen, 15. Dezember 2023

Eben habe ich meinen 85. Geburtstag gefeiert. Ich spüre, dass ich in der Endphase meines Lebens bin. Im vergangenen Sommer wurde ich von Schwächeanfällen überrascht und ins Spital eingewiesen. Im Gehirn rumorte und tumorte es. Sterben sei schwer, sagt mir der Arzt. Er hat auch recht. Immerhin empfahl mir die Onkologin ein Medikament, das den Tumor stoppen und der letzten Zeit des Lebens noch etwas Qualität geben könne.

So bin ich also noch hier im Pflegeheim und gehe das letzte Stück meines Lebens. Ich möchte es gehen im Licht des Glaubens und im Vertrauen auf die Verheissung, die mir das Evangelium, also die Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu, eröffnet. Ich erinnere mich an ein Wort meines verehrten Professors Karl Rahner: «Warum hat es Gott nicht so gemacht, dass wir einfach in den Himmel hineinwachsen können?» Ja, es geht durch den Tod hindurch hinein in die Fülle des Lebens, damit wir diese in Dankbarkeit und mit leeren Händen von Gott empfangen.

Es ist beileibe nicht so, dass dieser Glaube für mich nicht immer auch Wagnis ist. Ich verfüge nicht über das göttliche Leben in mir. Es wird mir geschenkt als «Gnade», um dieses alte theologische Wort zu gebrauchen. Darauf möchte ich mich immer wieder ausrichten. Dazu hilft mir, wenn ich altvertraute «Stossgebete» vornehme und mich in ihnen vor Gott bringe. Da ist etwa das Gebet von Bruder Klaus: «Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir...» Oder das Gebet von Eduard Mörike: «Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.» Oder die bekannten Worte von Bonhoeffer: «Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»

«Es geht durch den Tod hindurch, hinein in die Fülle des Lebens.»

Ich denke auch an das Wort des Paulus, das ich oft zu Beginn einer Abdankung gesprochen habe: «Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.»

Karl Rahner sagte: «Glauben heisst, das Geheimnis Gottes ein Leben lang auszuhalten», das grosse Geheimnis Gottes, das über unserem Leben steht und das sich uns in Liebe offenbart und mitgeteilt hat in der Menschwerdung seines Sohnes. «Emmanuel ist sein Name», d.h. Gott ist mit uns.

Highlights aus der Welt der Social Media

Wir öffnen die Türen zur digitalen Welt und präsentieren euch an dieser Stelle Highlights aus den sozialen Medien der Katholischen Kirche im Lebensraum St.Gallen. Hier verbinden sich Interessengemeinschaften online und wichtige Werte werden spannend vermittelt.

 facebook.com/kathstgallen

Noemi Rossi erzählt im Videointerview, welche Eigenschaften es als angehende Religionspädagogin braucht, und gewährt uns einen Blick hinter die Kulissen der Katholischen Kirche St.Gallen. #BerufeinderKirche #BlickhinterdieKulisse




Auf die Frage hin, welche Eigenschaften für Religionspädagoginnen und -pädagogen von Vorteil sind, muss Noemi Rossi im Videointerview nicht lange überlegen. «Ausdauer. Auch verglichen mit dem Sport, wo Durchhaltevermögen gefragt ist. Man muss nach einer Frustration wieder aufstehen.» Weitere Parallelen zwischen Studium und Sport zieht sie im Bewältigen kleiner Schritte und in der Wichtigkeit, im Training zu bleiben. In Bezug auf den Beruf und das Studium bedeutet das, sich in etwas einzulesen, sich damit zu befassen und dranzubleiben. Und nicht gleich den Kopf in den Sand zu stecken, wenn eine Idee nicht ankommt. Vielleicht braucht es einfach etwas Zeit, und das Projekt kommt zu einem späteren Zeitpunkt zum Zuge.

Sehen Sie das Video in voller Länge auf sämtlichen Social-Media-Kanälen der Katholischen Kirche im Lebensraum St.Gallen: Facebook, Instagram, Youtube und LinkedIn. (pg)

Werden Sie Teil unserer Social Media Community:

 facebook.com/kathstgallen

 instagram.com/kathstgallen

 youtube.com/@kathstgallen

 linkedin.com/company/kathstgallen

Von «guten» Medienberichten

Es mag widersprüchlich klingen, aber in den vergangenen Monaten gab es doch einige Medienbeiträge, die ermutigend sind. Klar, die Schlagzeilen rund um die Pilotstudie der Uni Zürich (ab September 2023) waren negativ. Und sie haben dazu beigetragen, dass viele Leute ihre Vorurteile gegenüber der Katholischen Kirche in der Schweiz bestätigt sahen oder sogar aus der Kirche ausgetreten sind.

Im Nachgang zur Studie interessierten sich die Lokalmedien dann fast ausschliesslich dafür, wie hoch die Austrittszahlen waren. Solche nachgelagerten Geschichten nennt man im Medienjargon Nachzüge. Die Frage nach den Austrittszahlen ist zwar eine etwas gar banale Angelegenheit für einen Nachzug, aber sie ist legitim. Und es ist wichtig und richtig, dass die Medien unabhängig von den Interessen der Institutionen berichten. Und dank dieser Unabhängigkeit kann es auf der anderen Seite auch vorkommen, dass – teils völlig unerwartet – auch positiv über die Kirche berichtet wird.

Auch die «NZZ am Sonntag» brach eine Lanze für die Landeskirchen.

Genannt sei als erstes Beispiel eine Stellungnahme, die in allen Tageszeitungen der CH-Media-Gruppe, also auch im «St.Galler Tagblatt», erschienen ist. Autor Kari Kälin legte am 15. September 2023 die Argumente dar, weshalb ein Kirchenaustritt unbedacht ist. Hauptargument: Man schädigt nicht jene Personen, die für den Skandal zuständig sind, sondern diejenigen, die tagtäglich für die Schwachen in der Gesellschaft eintreten. Auch die «NZZ am Sonntag» brach eine Lanze für die Landeskirchen. In einem Bericht vom 31. Dezember mit 20 Fragen und Antworten fürs 2024 empfahl Autor René Donzé, man möge der Kirche «lieber früher als später» wieder beitreten. Nur so könne verhindert werden, dass ein «soziales, religiöses und kulturelles Erbe abhandenkommt».

Doch auch die Lokalmedien haben sich teilweise tiefer und breiter mit kirchlicher Thematik befasst und Geschichten fernab von Missbräuchen und Austritten publiziert. So haben Medienschaffende auch über unsere kirchenpolitische Bewegung «Reformen jetzt» berichtet. Das Kulturmagazin «Saiten» hatte im November ein langes, aufschlussreiches Interview mit Pfarrer Georg Schmučki publiziert. Und das «St.Galler Tagblatt» hat während der Adventszeit in teils grösseren Artikeln über mehrere Themen berichtet. In den Beiträgen ging es unter anderem über die Kläuse, den Weihnachtsweg in der Notkersegg, über das Friedenslicht oder über die grosse Krippe im Haus der ehemaligen Missionarie Cattolica. Johannes Lienhart, der neue Kirchenmusiker der Quartierpfarreien, wurde in der Rubrik Ostschweizer Kultur porträtiert. Im Januar strahlte der Fernsehsender TVO eine Reportage über Sternsingerinnen in St.Georgen aus.

Derlei Berichte machen Mut. Und wir von der Kommunikationsstelle bleiben dran, damit die Öffentlichkeit über das vielseitige gute Wirken der Kirche Bescheid weiss. (ses)

Angebote und Nachrichten im Lebensraum St.Gallen



«vernarrt XXX»

Auch dieses Jahr haben die Fasnächtler und Fasnächtlerinnen in der Laurenzenkirche am Fasnachtssamstag wieder das Sagen. Gemeinsam mit «ad hogg Gugge Rotmonten» und Bernhard Ruchti an der Orgel feiern Föbine Pfrn. Kathrin Bolt XLVII, Föbu Jürg Brunner XLVIII und Matthias Wenk einen ökumenischen Gottesdienst von und für Narren und solche, die sich immer noch nicht dafür halten.

Sa 10. Februar, 17 Uhr
Kirche St.Laurenzen

Bild: Alexas_Fotos auf pixabay.com

Mittagstische



Offenes Haus

Mi 7./14./21./28. Februar

Do 8./15./22./29. Februar

Saalöffnung: 11.45 Uhr, Essenszeit: 12.15 Uhr

Ab drei Personen bitte anmelden

Kosten: CHF 8.– Erwachsene, CHF 4.– Kinder;

mit KulturLegi: CHF 4.– Erwachsene,

CHF 2.– Kinder

Informationen/Anmeldung:

Romana Haas Pérez,

romana.haas@kathsg.ch, 071 224 05 45

DomZmittag

Mi 7. Februar, 12 Uhr, DomZentrum

Anmeldung bis Montagmittag an das

Domsekretariat, pfarramt.dom@kathsg.ch,

071 224 05 50

Mittagstisch St.Otmar

Mo 12. und 26. Februar, 11.45 Uhr

Pfarrzentrum St.Otmar

Anmeldung bis spätestens Montag um 8 Uhr

beim Pfarramt St.Otmar, 071 224 06 10

Mittagstisch Riethüsi

Mi 7. Februar, 12 Uhr

Riethüsitreff/Pfarrstube

Anmeldung bei Susanne und Beat Studer

bis Dienstagmittag, 071 278 56 39

Di 20. Februar, 11.30 Uhr

Evang. Pflegeheim Heiligkreuz, Langgasse 120

Immer mit kulturellen Inputs,

Anmeldung bis Montagmittag:

info@heiligkreuz.ch, 071 243 32 26

Ökum. Mittagstisch

Do 22. Februar, 12 Uhr, Pfarreiheim Winkeln

Preis für 3-Gang-Menü: CHF 12.–.

NEU: Anmeldung bis Dienstag, 20 Uhr,

an Silvia Burger, 071 311 13 68

Kochen International



Fr 23. Februar, 18–ca. 20 Uhr

Offenes Haus

Möchten Sie gerne kambodschanisch essen?

Das ist bei uns im Offenen Haus möglich.

Interessiert es Sie auch, etwas von der

Heimat der Köchin zu erfahren?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Leitung: Dorothee Gerber, Romana Haas

Pérez; Kosten: Kollekte

Anmeldung bis spätestens Dienstag,

20. Februar, an Romana Haas Pérez,

romana.haas@kathsg.ch, 071 224 05 45

Bild: Sonja Punz, unsplash.com

Kinder/Familien

Organ Spectacular «Peter und der Wolf»



So 11. Februar, 17 Uhr
Kathedrale
Ein musikalisches Märchen
→ Seite 9

Kirche Kunterbunt



So 18. Februar, 9.30–13 Uhr
DomZentrum
Hochzeitsfest
Am Sonntag, 18. Februar, ist wieder unsere Sonntagskirche Kunterbunt. Von 9.30–13 Uhr werden wir frech, wild und wundervoll im DomZentrum miteinander feiern. An verschiedenen Aktivposten können Kinder und Erwachsene kreativ, geschickt und unkonventionell vieles rund um das Thema «Hochzeitsfest» ausprobieren. Eine Feier-Zeit mit cooler Musik ist geplant und den Abschluss krönt eine gemeinsame Essens-Zeit. Um 13 Uhr können dann alle hoffentlich satt, glücklich und erfüllt wieder nach Hause gehen. Niemand ist für die Kirche Kunterbunt zu gross oder zu klein: Alle können mitmachen. Das Angebot ist speziell ausgerichtet auf Kinder zwischen 0 und 12 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

FamilienZmittag Zentrum



Mi 28. Februar
Beginn zwischen 12 und 12.30 Uhr
DomZentrum
Zu unserem FamilienZmittag sind alle Familien mit Kindern jeden Alters herzlich eingeladen. Anmeldung bis Montag vor dem Zmittag unter kathsg.ch/familienzmittag
Auskunft: Lisi Germann, 071 244 79 90

Jugendliche / junge Erwachsene

crossPoint-Gottesdienst mit junge Lüt



So 18. Februar, 19.30 Uhr
Kathedrale
Jeweils am 3. Sonntagabend im Monat laden Dompfarrei und Jugend Immanuel zum modern und lebensnah gestalteten Gottesdienst ein. Musikalische Einstimmung ab 19.15 Uhr.

Frauen

FrauenLachen Internationaler Frauentreff



Fr 9./23. Februar, 9–11 Uhr
Kinderlokal tiRumpel, Stahlstrasse 3
Wir reden miteinander, besprechen verschiedene Themen, nähen, stricken, basteln, backen oder kochen miteinander. Kostenlos, ohne Anmeldung, kleine Kinder sind willkommen.
Kontakt: Carola Zünd, 071 224 05 34, carola.zuend@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Zentrum

60+/Senioren

Suntigs-Kafi

So 11./25. Februar, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus Grossacker,
Claudiusstrasse 11
Geniessen Sie das ungezwungene Beisammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück frisch gebackenem Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Keine Voranmeldung. Kostenloser Fahrdienst. Für Fahrdienst bitte bis Donnerstag anmelden: Sandra Stark, Pro Senectute, 071 227 60 08

Programm 60+ im Westen Die Schweizergarde

Mi 14. Februar, 14.30 Uhr
Pfarreiheim Winkeln
Ivan Saric, Pfarrer der Pfarrei Winkeln, erzählt uns aus seinem Leben und seiner Tätigkeit in der Schweizergarde.

Seniorenprogramm Südost Erinnerungswerkstatt 2: Erinnerungen gestalten

Do 15. Februar, 14.30 Uhr
Kirchenzentrum Vogelherd, Wittenbach
Erinnerungen sind oft mit Erinnerungsstücken verbunden. Sie bearbeiten wiederum ein Erinnerungsstück – erstmals oder weiter. Und gewinnen so einen neuen Zugang dazu. Nehmen Sie ein solches Stück mit in die Erinnerungswerkstatt. Sie können mit Sandra Näf oder Renato Maag über Ihre Erinnerung und wie Sie diese neu einordnen und bearbeiten möchten, sprechen.
Informationen: Renato Maag

Suntigs-Suppentopf

So 18. Februar, 12–15 Uhr
Kirchgemeindehaus Grossacker,
Claudiusstrasse 11
CHF 5.– für Suppe und Brot;
CHF 3.– für Kaffee/Tee und etwas Süßes.
Keine Voranmeldung. Kostenloser Fahrdienst. Für Fahrdienst bitte bis Donnerstag anmelden: Sandra Stark, Pro Senectute, 071 227 60 08

Flüchtlinge und Migranten

Deutsche Konversation für Anfänger und Fortgeschrittene

Montags, 16 Uhr
Offene Kirche, Böcklinstrasse 2
Mit Chika Uzor

Bildung/Kultur

Fotoausstellung «camino magico – magische Augen-Blicke auf dem Jakobsweg»



**Bis Do 4. April
DomZentrum**

Der Jakobspilger und Hobbyfotograf Josef Schönauer stellt im DomZentrum einige Fotos zum Jakobsweg durch die Schweiz, Frankreich und Spanien aus. Auf diesem Pilgerweg, oft einfach «camino» genannt, gibt es immer wieder magische Augen-Blicke. Eine prächtige Landschaft, die sich plötzlich auftut, ein kraftvolles Monument, das besonders eindrücklich ist, intensive Begegnungen. Als Höhepunkt dann die Kathedrale von Santiago de Compostela.

An vier Nachmittagen ist der Fotograf im DomZentrum persönlich anwesend, an denen er sich auch als Pilgerberater zur Verfügung stellt:

Di 6./27. Februar, 16–18 Uhr

Di 12./26. März, 16–18 Uhr

Für eine Besichtigung der Ausstellung ausserhalb dieser Daten ist mit dem Dompfarramt Kontakt aufzunehmen (071 224 05 50, pfarramt.dom@kathsg.ch). Alle Details unter: pilgern.ch/foto

Fotoausstellung Was fliegt denn da?



Freitags, bis 26. April, 14–17 Uhr

Offenes Haus

Begegnen Sie der Tierwelt unserer Region. Martin Gut zeigt uns mit seiner Fotografie unbekanntere Perspektiven. Eintritt frei.

Führungen auf Anfrage:

Kathrin Thurnherr, 079 812 28 62

Vorträge zum Thema «Krieg und Frieden»

Mo 5./12./19./26. Februar, 19.30 Uhr

Centrum St. Mangen

Montagsvorträge im Februar, organisiert vom evangelisch-reformierten Forum

5. Februar: *Die Hintergründe des Ukraine-Kriegs. Ideologien, Kulturgeschichte, Machtpolitik.*

Referent: Ulrich Schmid, Professor für Osteuropastudien, HSG St. Gallen.

12. Februar: *«Krieg und Frieden» – Inspirationen aus der Bibel*

Referent: Eugen Drewermann, Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller

19. Februar: *Vom Mut, an Frieden zu glauben*
Referentin: Lea Suter gibt Friedensschaffenden in Kriegsgebieten eine Stimme

26. Februar: *Ukrainekrieg als Herausforderung und Thema der Kirchen*

Referent: Stefan Kube, Chefredakteur

«Religion und Gesellschaft in Ost und West»

Kathedrale erleben



Sa 10. Februar, 10.30 Uhr

Perlen in der Kathedrale.

Im Glanz von Gallus, Otmar, Wiborada, Notker Balbulus, Maria Magdalena, Niklaus und Dorothee von Flüe und Hildegard von Bingen.

Führung: Beat Aepli

Sa 24. Februar, 10.30 Uhr

Die Kanzel.

Der Ort für das Wort.

Führung: Stefan Kemmer

Treffpunkt: Kathedrale, Westeingang

Dauer: 1 Stunde, Kollekte



Verabschiedung von Sandra Näf

Am 29. Februar verabschieden wir unsere Teamkollegin, Sandra Näf, bei den Sozialdiensten der Katholischen Kirche.

Sandra Näf wird ab 1. März eine Führungsaufgabe als Agogik-Verantwortliche beim HPV Rorschach übernehmen. In ihrer neuen Funktion wird sie ihre einschlägigen beruflichen Qualifikationen als Führungsperson im Bereich der Agogik und als Fachperson in Sozialer Arbeit vereinen können. Sie freut sich auf diese neue berufliche Herausforderung, welche sie in einer grossen stationären Institution erwarten wird. Zu ihrer Wahl als Agogik-Verantwortliche gratulieren wir Sandra Näf!

Sandra Näf begann ihre Tätigkeit am Standort des Sozialdiensts Ost am 1. Juni 2023. Sie war zuständig für die Beratung sowie für die Durchführung von verschiedenen Projekten. Zu den bereits bestehenden Angeboten initiierte sie verschiedene

neue Projekte, beispielsweise den «Bewegungsmorgen» sowie den «Freizeittreff» im Offenen Haus. Bei den Gästen des Mittagstischs im Offenen Haus sowie des ökumenischen Programms für Seniorinnen und Senioren im «Südosten» der Seelsorgeeinheit wurde sie rasch zu einem vertrauten Gesicht. Dank ihren Führungskompetenzen übernahm sie zusätzliche Aufgaben als stellvertretende Leitung der Sozialdiensten.

In den vergangenen Monaten lernten wir Sandra Näf als engagierte und motivierte Mitarbeiterin kennen, welche viele eigene Ideen eingebracht hat. Durch ihre spontane und offene Persönlichkeit konnte sie rasch eine gute Beziehung zu den Pfarreiangehörigen sowie zu den Mitarbeitenden aufbauen. Wir bedauern den Weggang von Sandra Näf und wünschen ihr für ihre neue berufliche Aufgabe alles Gute und viel Freude. Für ihr Engagement in der Katholischen Kirche im Lebensraum St. Gallen danken wir ihr herzlich.

Franz Niederer, Leiter Sozialdienste

Bildung/Kultur (Fortsetzung)

Zukunftswege suchen – wählen – gehen

Do 15. Februar, 19.30 Uhr
Festsaal St. Katharinen, Katharinengasse 11
Neue Perspektiven aus Frust und Angst
 Wie können wir noch Hoffnung haben auf eine gute Welt? Was können wir gemeinsam tun, und was ist mein persönlicher Beitrag für eine «bessere» Welt? Im Vortrag und Dialog geht Valerio Ciriello SJ diesen Fragen nach. Geboren 1975 als Sohn italienischer Einwanderer, nach vielfältiger Studienzeit und Tätigkeit bei der eidg. Finanzmarktaufsicht Eintritt in den Jesuitenorden. Aktuell Hochschulseelsorger in Zürich und engagiert für die sozial-ökologische Transformation im Rahmen des Lassalle-Instituts.

Der 6. «Ethik-Talk in der Stadt» ist ein Angebot der Christlichen Sozialbewegung KAB SG und der Ökum. Kommission GFS der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen SG/AR/AI. Anmeldung erwünscht an KAB-SG@bluewin.ch; kab-sg.ch.

**Öffentliche Vorlesung:
 1300 Jahre
 Kloster Reichenau**

Mo 26. Februar, 4./11./18./25. März, 18.15–19.45 Uhr
Universität St.Gallen, Raum 09-012
 Die Vorlesungsreihe beleuchtet die reiche und faszinierende Geschichte der Klosterinsel Reichenau im Bodensee. Als ein zentrales spirituelles Zentrum Europas im Mittelalter und heutige UNESCO-Welterbestätte ist die Insel ein historischer und kultureller Hotspot. Mit der Gründung des Klosters Reichenau im Jahr 724 n. Chr. durch den Wanderbischof Pirmin begann eine faszinierende Erfolgsgeschichte des Benediktinerklosters. Entdecken Sie, wie das Reichenauer Kloster im Mittelalter die Bereiche Religion, Kunst, Literatur, Architektur (durch die Erstellung des St.Galler Klosterplans), Landwirtschaft und Medizin prägte. Ein besonderes Highlight ist die Verbindung zwischen der Klostermedizin der Reichenau und der modernen Medizin. Wir werden die bahnbrechenden Arbeiten des Dichtermönchs Walahfrid Strabo im 9. Jahrhundert beleuchten, der etwa in seinem Gedicht «Hortulus» Heilkräuter und ihre Wirkungen beschrieb.
 Diese Vorlesungsreihe verfolgt das Ziel, die fesselnde Klostersgeschichte lebendig werden zu lassen und die Leitidee des Reichenauer 1300-Jahr-Jubiläums aufzugreifen, indem ein Band von der Vergangenheit zur Gegenwart geknüpft wird.

**timeout-Programm:
 Malen mit Daniel Schelling**

Di 5. März, 14.30–17.30 Uhr
Kirchzentrum Vogelherd, Wittenbach
 Der Kunstmaler Daniel Schelling wird uns beim Malen begleiten, anleiten und – wenn gewünscht – auch Ideengeber sein. Bitte entsprechende Kleidung tragen – oder ein altes Hemd überziehen. Material steht bereit. Tee, Kaffee und Getränke gibt es im KiZ, ggf. einen Imbiss mitbringen.
 Maximale Anzahl Teilnehmende: 12
 Anmeldung bis 15. Februar bei Anne Schultze

Musik

**Konzert
 Stummfilm «Christus»**

Sa 2. März, 19 Uhr
Kirche St. Otmar, Vonwilstrasse 11,
Mit Live-Chormusik und Orgelimprovisation
 Johannes Lienhart | Leitung und Orgel, Chor zu St. Otmar
 Der Film aus dem Jahr 1916 stellt eindrücklich Jesu überliefertes Leben, Tod und Auferstehung dar. Durch die aufgrund der damaligen Technik weitestgehend fehlenden Dialoge ist Platz für unheimlich viel Handlung, was sich in der Fülle der gezeigten Episoden des Wirkens Christi widerspiegelt. Historisch nimmt der Film eine wichtige Rolle ein; so ist er der erste Christusfilm in voller Spielfilmlänge von etwa 90 Minuten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

**Gottesdienste mit der
 DomMusik**

So 11. Februar, 10.30 Uhr
Kathedrale
Fasnachtssonntag
 DomBläser
Mi 14. Februar, 9 Uhr
Kathedrale
Aschermittwoch – Gottesdienst mit Auflegung der Asche
 Kantorengesänge
 Attende, Domine, et miserere
 Domorganist Christoph Schönfelder
 Domkapellmeister Andreas Gut



**Valentinstag:
 Paarsegen – fast den
 ganzen Tag**

Die Liebe macht das Leben lebenswert. Der Valentinstag bietet die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft, wie auch immer sie sein mag, nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermutigung schenken zu lassen. In diesem Jahr habt ihr am Valentinstag zwei verschiedene Möglichkeiten dazu:
 – **11–18.30 Uhr:** 15 Minuten Paarsegen und Paarsegen to go. Für allerlei Liebende.
 – **19 Uhr:** Segensfeier für allerlei Liebende. Mit romantischer Musik und liebevollen Gedanken. Anschliessend persönlicher Paarsegen.

Mi 14. Februar
Schutzengelkapelle

Sa 17. Februar, 17.30 Uhr

Kathedrale

Vorabendgottesdienst zum 1. Fastensonntag
Cantus iuvenum – Junger Chor am Dom
Intune
Meinrad Ansohn *1954 *Evening rise*
James E. Moore *1951 *An Irish Blessing*
Niel van der Watt *1962 *Heilig, heilig, heilig*
Knut Nystedt 1915–2014 *The Benediction*
Leitung: Anita und Markus Leimgruber

So 18. Februar, 10.30 Uhr

Kathedrale

1. Fastensonntag
Frauen-Choralschola
Missa quadragesimae
Introitus *Invocabit me; Communio Scapulis suis*
Hymnus *Audi benigne conditor*
Leitung Rita Keller
Domorganist Christoph Schönfelder

Sa 24. Februar, 17.30 Uhr

Kathedrale

Vorabendgottesdienst zum 2. Fastensonntag
DomChor
P. Otto Rehm OSB 1887–1971 *Messe über Gregorianische Motive*
Josef Gabriel Rheinberger 1839–1901
Tribulationes cordis mei
Domorganist Christoph Schönfelder
Domkapellmeister Andreas Gut

Organ Spectacular

So 11. Februar, 17 Uhr

Kathedrale

Fasnachtskonzert
«Peter und der Wolf» von Sergei Prokofieff
Ein musikalisches Märchen für Gross und Klein und die ganze Familie
Dompfarrer Beat Grögli liest die Geschichte – Version Loriot
Musik: Domorganist Christoph Schönfelder

Evergreens und Volkslieder



Do 22. Februar, 14.30–16 Uhr

Musiksaal, Klosterhof 6b

Eingang Bischöfliches Ordinariat

Offenes Singen in froher Runde mit Domkapellmeister Andreas Gut



Mariä Lichtmess – Licht ins Dunkel

Am Fest «Mariä Lichtmess» (oder, wie es offiziell heisst: Darstellung des Herrn) werden Kerzen gesegnet. Im Evangelium an diesem Festtag preist der alte Simeon Jesus Christus als «Licht, das alle Völker erleuchtet» (Lk 2,32). Wir ziehen mit den brennenden Kerzen durch den Kreuzgang und bitten um Licht in alles Dunkle. Anschliessend feiern wir Eucharistie, der sich – wie immer am Herz-Jesu-Freitag – die Anbetung anschliesst. Zum Abschluss beten wir gemeinsam die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, und empfangen den eucharistischen Segen. Danach ist das DomZentrum offen fürs gemütliche Beisammensein.

Fr 2. Februar, 18.15 Uhr

Kathedrale

Spiritualität

Stille unter der Woche: Kontemplation via integralis

Montags, 8–9 Uhr (ausser in den Schulferien)
Riethüslitreff – Kirche, Gerhardtstrasse 11

Stille zum Wochenanfang

Ablauf: Hinführung, dann 2×25 Min. Sitzen in der Stille, dazwischen Gehmeditation
Leitung und Anmeldung:

Gabrielle Bregenzer-Ris, 071 244 32 35,
gabrielle.bregenzer@hotmail.com

Dienstags, 18–19.30 Uhr

Riethüslitreff – Kirche, Gerhardtstrasse 11

Stille am Abend

Ablauf: Hinführung, dann 3×25 Min. Sitzen in der Stille, dazwischen Gehmeditation, kurzes Begleitgespräch auf Wunsch

Leitung und Anmeldung:
Gabrielle Bregenzer-Ris, siehe oben

Jeden Freitagmittag, 12.15–13.15 Uhr

Ökumenische Kirche Halden

Stille am Freitagmittag, Schweigemeditation

Am ersten Freitag im Monat ist in der 2. Einheit eine geführte Lichtmeditation. Es ist möglich, um 12.45 Uhr zu kommen oder zu gehen, während der Gehmeditation.

Leitung: Margrit Wenk-Schlegel

Mi 7./21. Februar, 17.50–20.30 Uhr

Evang. Kirchgemeindezentrum Heiligkreuz, Lettenstrasse 18

1 Std. Sitzen, 20 Min. Impuls, 1 Std. Sitzen, dazwischen achtsames Gehen (Kinhin).

Infos auf meditation-sg.ch

Bitte Anmeldung an eveline.felder@gmx.net

Do 15. Februar, 18.30–20 Uhr

Mo 26. Februar, 18.30–20 Uhr

Ökumenische Kirche Halden

Offener Meditationsabend, Schweigemeditation

Es braucht keine Anmeldung. Jede halbe Stunde ist Dazukommen oder Gehen während der Gehmeditation möglich.

Leitung: Margrit Wenk-Schlegel und Team.

Sitzen in der Stille

Dienstags, 12 Uhr

Offene Kirche, Böcklinstrasse 2

Schweigemeditation am Mittag

DomVesper

Dienstags, 17.30 Uhr

Im Chor der Kathedrale

Am ersten Dienstag im Monat, 6. Februar, mit Taizé-Gesängen, Einsingen um 17 Uhr

ManneSchicht – Anbetungsstunde für Männer



Mittwochs, 6–7 Uhr (morgens)

Herz-Jesu-Kapelle (Eingang Klosterhof 6b)

Den Tag mit einer stillen Anbetung und einem geistlichen Impuls beginnen.

Spiritualität (Fortsetzung)

«Ganz Ohr – für Ihre Anliegen»

Donnerstags, 16–18 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Vor oder in der St. Laurenzenkirche – je nach Wetter – bieten Seelsorgende aus der ganzen Stadt jeweils donnerstags von 16 bis 18 Uhr eine Möglichkeit, unkompliziert ins Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt.

Sie können dieses Angebot ohne Voranmeldung und anonym nutzen. Sie bestimmen, worüber Sie reden möchten. Die Seelsorgenden stehen unter Schweigepflicht! Um 16 Uhr beginnt «Ganz Ohr» jeweils mit einem kurzen Gebet in der Kirche.

15. Februar Andrea Weinhold

22. Februar Kathrin Bolt

29. Februar Matthias Wenk

Stille Anbetung

Samstags, 7–19 Uhr

Herz-Jesu-Kapelle, Klosterhof 6b

Die Herz-Jesu-Kapelle ist ein besonderer Ort der Anbetung, unter anderem jeden Samstag von 7 bis 19 Uhr. Weitere Infos:

Christof Brunschwiler, 071 910 08 05,

brunshi@gmx.de; oder beim Dompfarramt

Wellenreiten

Do 1./8./15. Februar, 19.30 Uhr

Offene Kirche, Böcklinstrasse 2

Spirituelle 5-Rhythmen-Tanz

Mit Beatrice Fischer

Anbeten am Herz-Jesu-Freitag

Fr 2. Februar, 9–18 Uhr

Herz-Jesu-Kapelle

Nach 18.15-Uhr-Gottesdienst, Kathedrale

Jeweils am 1. Freitag im Monat wird der sogenannte Herz-Jesu-Freitag in der Kathedrale besonders gestaltet. Von 9 bis 18 Uhr ist in der Herz-Jesu-Kapelle (Eingang Klosterhof 6b) stille Anbetung. Der Eucharistiefest um 18.15 Uhr schliesst sich eine Anbetungszeit in der Kathedrale an. Junge Menschen gestalten diese Anbetung musikalisch mit. Oft besteht auch die Möglichkeit zur Beichte. Zum Abschluss beten wir gemeinsam die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, und empfangen den eucharistischen Segen. Das Zusammensein geht weiter im DomZentrum – bei Speis und Trank. Eine Anmeldung dazu ist nicht nötig – und auch keine besonderen Fähigkeitsausweise. Alle sind willkommen in dieser Herz-Jesu-Familie!

Weitere Angebote und Infos:

herzjesufreitag.ch oder beim Dompfarramt



Aschenkreuz to go

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. In den Gottesdiensten wird den Christinnen und Christen ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Es steht für den Beginn einer Zeit der Umkehr und Busse, zugleich für die Hoffnung der Christen auf Auferstehung.

Gleichzeitig gibt es in der Kathedrale die Möglichkeit, während des Tages das Aschenkreuz persönlich beim Taufstein zu erhalten, mit Stationen zur persönlichen Besinnung.

Mi 14. Februar, 10–18.30 Uhr

Kathedrale

Mi 14. Februar, 6.30 Uhr und 9 Uhr

Kathedrale

Gottesdienste mit Austeilung der Asche

Taizé-Gottesdienst

Sa 3./17. Februar, 18.30 Uhr

Ökumenische Kirche Halden

Dieser Gottesdienst im Stil der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé ist geprägt von den Taizé-Gesängen, von Stille und Kerzenlicht und schafft so eine besinnliche und meditative Atmosphäre. Er schenkt einen ganz besonderen Zugang zum Geheimnis der göttlichen Gegenwart im Hier und Jetzt. Ganz besonders deutlich wird das im Fürbittgebet und in der Stille, die im Mittelpunkt dieser Feiern stehen.

Ecstatic Dance

Mo 5./12./19. Februar, 19.30 Uhr

Offene Kirche, Böcklinstrasse 2

Mit Matthias Zuber

Bibeltreffen «Apostelgeschichte»

Do 8. Februar, 9–10.30 Uhr

DomZentrum

«Wir haben Gottes Spuren festgestellt ...» und suchen diese gemeinsam in der fortlaufenden Lesung der Apostelgeschichte. Besondere Perspektive: Wie sind die jungen Christengemeinden mit Umwälzungen, Neuerungen und Spannungen umgegangen? Wir treffen uns jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 9 Uhr im DomZentrum (14. März, 11. April, 16. Mai).

Weitere Infos bei Cäcilia Haselbach, 079 228 42 72 oder cc.haselbach@bluewin.ch

Tage der Stille in der Propstei Wislikofen

Do 8. Februar, 9–16.30 Uhr

Meditieren für den Frieden – Kontemplationstag

Ein Tag im gemeinsamen Schweigen.

Bitte tragen Sie bequeme, dunkle und nicht raschelnde Kleider.

Es ist möglich, schon am Vorabend anzureisen und an der Abend- und Morgenmeditation teilzunehmen.

Do 8. Februar, 18 Uhr, bis So 11. Februar, 13 Uhr

Kontemplation Vertiefungstage

Ganzer Kurs im Schweigen. Bitte tragen Sie bequeme, dunkle und nicht raschelnde Kleider.

Kurselemente: Schweigemeditation Zazen, Vortrag, Möglichkeit zum Einzelgespräch, Gottesdienst.

Anmeldung:

Propstei Wislikofen, 056 201 40 40

Leitung: Margrit und Charlie Wenk-Schlegel, Kontemplationslehrerin/Theologe

Ausstellung und Impulse in der Fastenzeit «gastgeben»



An welchen Grundhaltungen können wir uns in der Kirche auf dem Weg in die Zukunft orientieren? – «Gastgeben» ist eine Spur, der wir in den diesjährigen Fastenimpulsen nachgehen. Wir knüpfen dabei an bei der langen Tradition der Gastfreundschaft in den Benediktinerklöstern und hören, wie Zita, the Butler, ihren Herzens-Beruf ausübt und was ihr dabei wichtig ist. Die Kunstinstallation des Sanktgaller Künstlers Hans Thomann in der Kathedrale steht auch im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum der schweizerischen Lukas-Gesellschaft, die sich der Förderung der christlichen Kunst widmet.

13. Februar–21. März
Westchor der Kathedrale
Kunstinstallation des St.Galler Künstlers
Hans Thomann

25. Februar, 17.30 Uhr
Chor der Kathedrale
1. Fastenimpuls
Künstlergespräch mit Hans Thomann

3. März, 17.30 Uhr
Chor der Kathedrale
2. Fastenimpuls
«Zita the Butler» – Zita Langenstein, Butlerin

10. März, 16.30 Uhr
Chor der Kathedrale
3. Fastenimpuls
Passionsmusik der DomMusik

17. März, 17.30 Uhr
Chor der Kathedrale
4. Fastenimpuls
gastgeben benediktinisch
P. Martin Werlen, Prior von St.Gerold

Heilmeditation

Mi 14. Februar, 14.30 Uhr
Offene Kirche, Böcklinstrasse 2
Mit Hedda Schurig

Heilsingen an der Kraftquelle

Do 15. Februar, 18–18.30 Uhr
Galluskrypta (im Chor der Kathedrale)
Ein Lied singen heisst: geboren werden und tapfer singen von Geburt zu Geburt.
Nach Rose Ausländer

Vorbereitung von Wald- gwunder «Februar»

Do 15. Februar, 19 Uhr
Pfarrhausgarten Bruggen
Von Beginn an sind Freiwillige aktiv an der Entstehung von Waldgwunder beteiligt. Es ist ein wichtiges Element von Waldgwunder, dass Freiwillige auch die einzelnen Waldgwunder-Anlässe mit vorbereiten. Und so freuen wir uns auch diesmal wieder, wenn viele Interessierte sich in die Vorbereitung unseres Winteranlasses einbringen.
Fragen? Dann wenden Sie sich ungeniert an:
Pfr. Uwe Habenicht, uwe.habenicht@straubenzell.ch, oder Matthias Wenk, matthias.wenk@kathsg.ch

Sofa-Himmel «Freud und Leid»



Fr 16. Februar, 18.30 Uhr
Begegnungszentrum St.Maria Neudorf
Und wieder ist es Fastenzeit geworden. Am 16. Februar erwartet dich im Begegnungszentrum St.Maria Neudorf die Fastenzeit-Version von «Sofa-Himmel – mit Gott ins Wochenende». Diesmal stellen wir uns die Frage nach der Bedeutung von «Freud und Leid» in unserem Leben. Wir werden uns in diesem sehr ungewöhnlichen und partizipativen Gottesdienstformat darüber austauschen, ob es beides in unserem Leben braucht, Freud und Leid, und voneinander erfahren, wie wir mit Leid umgehen und ob uns Freude hilft, Leid auszuhalten. Wie immer kannst du auch im Fastenzeit-Sofa-Himmel bequem im Sessel versinken oder auf einem Sofa lümmeln unter einem Himmel aus Lichterketten – fast schon zu gemütlich für die Fastenzeit! Und natürlich bist du herzlich im Sofa-Himmel willkommen – egal ob gläubig oder ungläubig, alt oder jung!

Un'ora con Dio – una hora con Dios – an hour with God – eine Stunde mit Gott

Sa 17. Februar, 18.30 Uhr
Schutzengelkapelle
Die Gemeinschaft Abramo lädt in Zusammenarbeit mit der Dompfarrei zu einer gemeinsamen Gebetsstunde ein: Lobpreis, Impuls, Anbetung, Fürbittgebet.
Kontakt: Martina Repele, 076 535 62 07, einestundemitgott@gmail.com

FeierAbend in der Kathedrale



Sa 17. Februar, 19.15 Uhr
Kathedrale
Auch im neuen Jahr geht es mit «FeierAbend in der Kathedrale» weiter. «FeierAbend» ist eine andere Form, Gottesdienst zu feiern, als üblich. Bei dieser laden wir herzlich auf einen Weg durch den wunderschönen Kirchenraum der Kathedrale St.Gallen ein. Er beginnt unter der Orgelempore. Nach dem feierlichen Einzug durch den Mittelgang hören wir im Chorraum das Wort Gottes wie einst die Mönche. Wir geben diesem Wort Zeit, bei uns anzukommen und uns zu zeigen, wie es uns ansprechen will. Mit unseren Fürbitten und einem Laib Brot ziehen wir weiter zum Tisch Jesu, wo wir miteinander Brot segnen und teilen. Dort, wo wir das Brot geteilt haben, beschliessen wir auch den «FeierAbend» mit der Bitte um Segen – und können so, gestärkt durch diesen anderen Gottesdienst, in unseren Feierabend und ins Wochenende starten.

Diesmal gibt es eine musikalische Besonderheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Der Cantus iuvenum unter der Leitung von Anita Leimgruber-Mauchle singt gemeinsam mit Intune unter der Leitung von Markus Leimgruber. Wir freuen uns auf Ihr Mitkommen: Hildegard Aepli und Matthias Wenk

Weitere Daten: 20. April, 21. September und 7. Dezember
Kontakt: Hildegard Aepli, 071 227 33 69, hildegard.aepli@bistum-stgallen.ch

Bild: Priscilla du Preez unsplash.com

Bibeltreffen «The Chosen»

Mi 21. Februar, 19–21.30 Uhr
DomZentrum
«The Chosen» ist eine neue Serie zur Geschichte von Jesus. Das Besondere an der Verfilmung ist, dass die Leute, die Jesus begegneten, mehr zu Wort kommen. Ihre Sicht auf Jesus und ihre Erfahrungen mit ihm bringen das Evangelium auf neue und gute Weise zum Ausdruck. An jedem Abend schauen wir eine Episode. Danach gibt es Raum für Austausch und Begegnung.
Kontakt: Hildegard Aepli, Seelsorgerin, hildegard.aepli@bistum-stgallen.ch, 071 227 33 69.
Weitere Daten: Do 21. März, Di 16. April, Mi 15. Mai, Do 4. Juli, Di 20. August und Mi 18. September, jeweils 19–21.30 Uhr

Spiritualität (Fortsetzung)

Kreuzwegandachten

Fr 23. Februar/8./22. März, 17.30–18 Uhr
Kreuzgang der Kathedrale

In der Fastenzeit kommt das Leid der Welt und das Mit-Leid von Gott besonders in den Blick. Den Kreuzweg Jesu (mit seinen 14 Stationen) nachzugehen, ist eine einfache Form, sich mit dem Leid der Welt und dem Mit-Leid Gottes zu verbinden.

An obigen Daten sind Sie eingeladen zu einer halbstündigen Kreuzwegandacht im Kreuzgang der Kathedrale.

Für die persönliche Besinnung ist in der Fastenzeit der Kreuzweg im Kreuzgang der Kathedrale jeden Nachmittag geöffnet. (Zugang beim Westeingang, Gallusplatz)

WaldGwunder «Februar»

Sa 24. Februar, 9 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle «Uni/Gatterstrasse»

Im Februar haben viele Menschen den Winter langsam satt und sehnen sich nach dem Frühling. Oft gibt es in diesem Monat nochmals etwas Schnee und gleichzeitig ist der Februar immer ein wenig zwischendrin ... Noch hat sich die Natur in ihr Innerstes zurückgezogen, um sich auszuruhen. Wie immer bei WaldGwunder, so werden wir auch diesmal aufmerksam und achtsam für das, was sich im Wald und in uns regt. Wir lauschen und schweigen, tasten, sehen und experimentieren mit dem, was immer schon ohne unser Zutun da ist. Und werden so offen zum Gwundern für Gottes überraschende Gegenwart. Und spüren dem nach, wo wir Ruhe finden und woraus wir Kraft schöpfen. Mit diesen Fragen und Erfahrungen leitet uns der Monat Februar diesmal bei «Wald-Gwunder» zur Reflexion und Vertiefung an. Im Anschluss ans WaldGwunder gibt es die Möglichkeit, am Feuer Mitgebrachtes zu essen und/oder zu grillieren. Wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk sind für das Unterwegssein im Wald hilfreich.

Fragen? Dann wenden Sie sich ungeniert an: Pfr. Uwe Habenicht (uwe.habenicht@straubenzell.ch) oder Matthias Wenk (matthias.wenk@kathsg.ch)

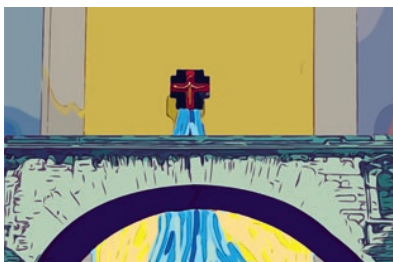
Sieben Meister – ein Weg
Vertiefungsabend

Di 27. Februar, 19 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Neben Kursen bietet der Theologe Niklaus Bayer auch Vertiefungsabende zur Meditationsform «Sieben Meister» an, welche von Patanjali, Laotse, Buddha, Jesus, Mohamed, Gurdjieff und Krishnamurti inspiriert sind. Der aktuelle Abend widmet sich «Mohamed: mein Herz öffnen für Gottes Wirklichkeit». Den Vertiefungsabend können Kursabsolventinnen und -absolventen und neu Interessierte gleichermassen besuchen.

Anmeldung erwünscht: Niklaus Bayer, 071 288 40 23 oder niklaus.bayer@gmx.ch

Gemeinsam Gebet



Do 29. Februar, 19.30 Uhr

Schutzengelkapelle

Ökumenisches Gebet von Christen verschiedener Konfessionen mitten in der Stadt – für die Stadt – um das Wirken des Heiligen Geistes. Lobpreis, Kurzimpuls, Fürbitte.

Kontakt: info@gebetshaus-sg.ch

Vorschau

Lichtheilkreis – Heilwerden
und zum Heil werden

Sa 2. März, 10 Uhr, bis So 3. März, 13 Uhr
Propstei Wislikofen

Kurselemente: Schweigemeditation, geführte Lichtmeditationen, heilsame Berührung, Körpermeditationen in Ruhe und Bewegung, Impulse zu Themen des Weges nach innen und des Heilwerdens, Austausch. Die Anliegen, Prozesse und Erfahrungen der Teilnehmenden sind wichtig und gestalten die prozessorientierte Arbeitsweise mit.

Anmeldung:

Propstei Wislikofen, 056 201 40 40

Leitung: Claudia Nothelfer und Margrit Wenk-Schlegel

Weltgebetstag

Fr 1. März

Ökumenische Feiern in St. Gallen Ost

Evang. Kirche Rotmonten

18 Uhr: Feiern

Anschliessend Beisammensein mit Imbiss

Kirche St. Maria Neudorf

14 Uhr Einsingen

14.30 Uhr Gottesdienst

Anschliessend Kaffee und Kuchen

Ökumenische Feier in St. Gallen West

Pfarrheim Bruder Klaus Winkeln

18.30 Uhr Einsingen

19 Uhr Gottesdienst

Fastenwoche 2024

Mo 4. bis So 10. März, Abschluss am
Fr 15. März, jeweils abends 18.45 Uhr

Begegnungszentrum Neudorf

Brigitte Knöpfel und Matthias Wenk laden herzlich zu einer gemeinsamen Woche «Heilfasten nach Buchinger» ein. Alle zwei Tage treffen wir uns zu einem Impuls, der dem Fasten spirituelle Nahrung gibt.

Ein Infoabend am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Neudorf führt in die Fastenwoche ein. Wir empfehlen diesen für unerfahrene Fasten – er ist aber für die Teilnahme nicht verpflichtend.

Unkostenbeitrag: CHF 20.–

Auskunft und Anmeldung (bis 28. Februar) bei Matthias Wenk, 078 909 80 12, matthias.wenk@kathsg.ch

Aktion

«Beim Namen nennen»



Noch immer geht ein stilles Drama seit Jahren auf den Meeren und an den Grenzen Europas vor sich ... und die Antwort aus Europa ist die jüngste Verschärfung der Asylpolitik der EU! Seit 1993 sind mehr als 51 000 Babys, Kinder, Frauen und Männer gestorben beim Versuch, nach Europa zu flüchten.

Gemeinsam mit Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen in der Schweiz und Deutschland gedenken wir ihrer im Rahmen der Aktion «Beim Namen nennen» zum Weltflüchtlingstag. Damit drücken wir unsere Trauer und unser Entsetzen über so viel vermeidbares Sterben aus und fordern sichere Fluchtwege.

Auch in diesem Jahr, am 8. Juni, lesen wir wieder in der St. Laurenzenkirche in der Stadt St. Gallen während 24 Stunden die Namen der verstorbenen Flüchtlinge, benennen die Umstände ihres Todes und schreiben ihre Namen auf Stoffstreifen. kathsg.ch/beimnamennennen gibt einen kleinen Einblick in diesen Gedenkanlass.

Wenn Sie im Juni nicht nach St. Gallen kommen können, können Sie auch in Ihrer Gemeinde oder Ihrer Kirche einige Namen lesen; Sie verleihen ihnen damit Ihre Stimme und Ohren. Wir freuen uns wieder sehr auf Ihr Mitmachen.

Für Fragen und Auskünfte rund um die Aktion steht Chika Uzor, chika.uzor@kathsg.ch, 079 282 44 07, gerne jederzeit zur Verfügung. Chika Uzor und Pfrn. Birke Müller

Adressen

Lebensraum St.Gallen

Kirchgemeinden

Kirchgemeinde St.Gallen
Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
071 224 05 00, verwaltung@kathsg.ch
kathsg.ch

Katholische Kirchgemeinde Engelburg
Strickstrasse 3, 9032 Engelburg
071 278 37 17, helen.kilga@gaiserwald.net
pfarrei-engelburg.ch

Katholische Kirchgemeinde Abtwil-St.Josefen
Kirchweg 3, 9030 Abtwil
071 311 17 11, pfarreisekretariat@kath-abtwil.ch
Dr. Hans-Rudolf Arta, Präsident des
Kirchenverwaltungsrates,
praesidium@kath-abtwil.ch
kath-abtwil.ch

Dekanat St.Gallen

Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
Beat Grögli, Dekan
071 224 05 51, beat.groegli@kathsg.ch

Arbeitsstellen

Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen

Pastorale Arbeitsstelle (PAST)
Roman Rieger, Leitung
071 224 05 29, roman.rieger@kathsg.ch
Erika Miskos, Leitungsassistentin
071 224 05 30, erika.miskos@kathsg.ch

Arbeitsstelle Kirchliche Jugendarbeit (akj)
Kornel Zillig, Leitung
071 224 05 25, info@akj.ch, akj.ch

Katechetische Arbeitsstelle (KAD)
Annabel Graf-Menet, Leitung
071 224 05 27, annabel.graf@kathsg.ch

Sozialdienste

Sozialdienst Zentrum
Frongartenstrasse 11
Ramon Raschle, Sozialarbeiter,
071 224 05 36, ramon.raschle@kathsg.ch
Carola Zünd, Sozialarbeiterin,
071 224 05 34, carola.zuend@kathsg.ch

Sozialdienst Ost
Greithstrasse 8
Franz Niederer, Leitung Sozialdienste
071 224 05 41, franz.niederer@kathsg.ch
Sandra Näf, Sozialarbeiterin, Leitung Stv.
071 224 05 42, sandra.naef@kathsg.ch

Sozialdienst West
Fürstenlandstrasse 180
Ronya Jörg, Sozialarbeiterin,
071 224 05 38, ronya.joerg@kathsg.ch
Ramon Raschle, Sozialarbeiter,
071 224 05 38, ramon.raschle@kathsg.ch
sozialdienste.kathsg.ch

Offenes Haus

Romana Haas Pérez
Greithstrasse 8, 9000 St.Gallen
071 224 05 45, offenes.haus@kathsg.ch

Cityseelsorge

Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
Roman Rieger, Leitung
071 224 05 29, roman.rieger@kathsg.ch
Erika Miskos, Leitungsassistentin
071 224 05 30, erika.miskos@kathsg.ch
Ann-Katrin Gässlein, Kultur und Bildung
071 224 05 32, ann-katrin.gaesslein@kathsg.ch
Chika Uzor, Flüchtlings- und Migrationsseelsorge
071 224 06 13, chika.uzor@kathsg.ch
Matthias Wenk, mobiler Cityseelsorger
071 224 05 31, matthias.wenk@kathsg.ch
Olivier Bischof, mobile Ökoprojekte
071 224 05 28, olivier.bischof@kathsg.ch

Seelsorgeeinheiten

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum
Teamkoordinator Christoph Balmer-Waser
Co-Leitung Quartierpfarreien
071 224 06 12, christoph.balmer@kathsg.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost
Teamkoordinatorin Vreni Ammann
071 224 07 51, vreni.ammann@kathsg.ch
Leitungsassistentin Regina Wilms
071 224 06 92, regina.wilms@kathsg.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald
Teamkoordinator Roman Giger, Pfarrer
071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Wallfahrtskirche

P. Raffael Rieger, Rektor
Sonnenhaldenstrasse 2, 9008 St.Gallen
071 243 50 34, raffael.rieger@kahtsg.ch
Nikola Dile, Mesmerin, 076 740 56 75

Schönstatt-Patres

P. Paul Zingg, P. Raffael Rieger, P. Josef Hälgl,
071 243 50 31/34/33, Langgasse 21,
9008 St.Gallen, st.gallen@schoenstatt.ch

Kloster Notkersegg

Sr. Manuela Schreiner, Frau Mutter
071 250 04 74, kloster-notkersegg.ch

Diözesane Kirchenmusikschule

Klosterhof 8a, 9000 St.Gallen, 071 227 33 34
dkms@kirchenmusik-sg.ch, kirchenmusik-sg.ch

Kommunikationsstelle

Sebastian Schneider,
Kommunikationsverantwortlicher,
071 224 05 23, sebastian.schneider@kathsg.ch
Petra Gunzenreiner,
Social Media und Kommunikation,
071 224 05 24, petra.gunzenreiner@kathsg.ch

Spitalseelsorge

Kantonsspital
Haus 21, 9007 St.Gallen
071 494 11 11, kath-pfarramt@kssg.ch
kssg.ch/seelsorge
Sepp Koller, Elmar Tomasi, Anita Züger Wirth,
Annette Winter und Doris Bürki

Hirslanden Klinik Stephanshorn
Vera Rösch, 071 282 78 59

Kinderspital
Dorothee Buschor Brunner, 071 243 14 98
dorothee.buschor@kispisg.ch

Kath. Universitätsseelsorge

Dufourstrasse 87, 9000 St.Gallen
akademikerhaus.ch

Telefonseelsorge Dargebotene Hand

Tel. 143

Internetseelsorge und SMS-Seelsorge

seelsorge.net und Tel. 767

Fachstelle Partnerschaft–Ehe–Familie

Frongartenstrasse 11, 9000 St.Gallen
071 223 68 66, info@pef-sg.ch, pef-sg.ch

Beratungsstelle für Beziehungsfragen

Suzanne Hüttenmoser
Frongartenstrasse 11, 9000 St.Gallen
071 223 64 46, beziehungsfragen@kathsg.ch

Kinder- und Jugendhilfe Erziehungs- und Familienberatung

Frongartenstrasse 11, 9000 St.Gallen
071 222 53 53, beratungsstelle-sg@kjh.ch, kjh.ch

Mütter in Not – Kath. Frauenbund

Beratungsstelle
Oberer Graben 44, Postfach 1122, 9001 St.Gallen
071 222 45 60, beratung@frauenbundsga.ch

Caritas St.Gallen–Appenzell
Langgasse 13, 9008 St.Gallen, 071 577 50 10

Impulsarbeitsstelle Blauring/Jungwacht

Webergasse 9, 9000 St.Gallen
071 222 13 47, ast-stgallen@jublaost.ch
jublaost.ch

Gottesdienste und Gebete

Sonn- und Feiertage im Februar

4. Feb. 5. Sonntag im Jahreskreis
11. Feb. 6. Sonntag im Jahreskreis
14. Feb. Aschermittwoch
18. Feb. 1. Sonntag der Fastenzeit
25. Feb. 2. Sonntag der Fastenzeit

Legende

- Eucharistiefieber
- Wortgottesfeier mit Kommunion
- Wortgottesfeier ohne Kommunion
- Familiengottesdienst
- Jugendgottesdienst
- musikalische Gestaltung
- Gehörlosengottesdienst
- Übertragung im Livestream auf bistumsg-live.ch

St.Gallen Zentrum

Kathedrale

- Montags 6.30 (Otmarskrypta) 8.15
Dienstags 6.30
Mittwochs 6.30 9.00
Donnerstags 8.15
Freitags 8.15 18.15
Samstags 8.15 17.30
Sonntags 8.30 10.30 19.30

Sa 3. Februar, 17.30 Uhr

So 4. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Uhr
10.30 Uhr
19.30 Uhr

Sa 10. Februar, 17.30 Uhr

So 11. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Uhr
10.30 Uhr

17 Uhr Organ Spectacular mit Domorganist Christoph Schönfelder (Musikalisches Märchen «Peter und der Wolf»)

19.30 Uhr

Sa 17. Februar

17.30 Uhr Musikalische Gestaltung: Cantus iuvenum und Intune – junge Chöre

19.15 Uhr Feierabend, der andere Gottesdienst; musikalische Gestaltung: Cantus iuvenum und Intune – junge Chöre

So 18. Februar, 1. Fastensonntag

- 8.30 Uhr
10.30 Uhr
19.30 Uhr crossPoint-Gottesdienst mit junge Lüüt, crossPoint-Band

Sa 24. Februar, 17.30 Uhr

So 25. Februar, 2. Fastensonntag

- 8.30 Uhr
10.30 Uhr Firmung in der Seelsorgeeinheit Zentrum mit Bischof Markus Büchel
17.30 Uhr Impuls in der Fastenzeit → S. 11
19.30 Uhr

Sa 2. März, 17.30 Uhr

So 3. März, 3. Fastensonntag

- 8.30 Uhr
10.30 Uhr
17.30 Uhr Impuls in der Fastenzeit → S. 11
19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste an Werktagen

Fr 2. Februar, Mariä Lichtmess/Darstellung des Herrn

- 8.15 Uhr mit Kerzensignung
18.15 Uhr mit Kerzensignung und Prozession → S. 9

Sa 3. Februar, Heiliger Blasius

8.15 Uhr mit Blasiussegen – für einen freien Hals und einen langen Atem

Mo 5. Februar, Heilige Agatha

6.30/8.15 Uhr mit Brotsegnung – gegen alles Brotlose

Mi 14. Februar, Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

6.30/9 Uhr mit Austeilung der Asche
10–18.30 Uhr Asche to go → S. 10

Gottesdienste in Altersheimen

Singenberg: Fr 9. und 23. Februar, 9.30 Uhr
Schäflisberg: jeweils Freitag, 10.30 Uhr
Kursana: Di, 13. Februar, 15 Uhr (mit Krankensalbung)

Gebete

Rosenkranz:
Sa 16.55 Uhr

DomVesper:
Di 17.30 Uhr, im Chor der Kathedrale,
Am ersten Dienstag im Monat (6.2.) mit Taizé-Gesängen, Einsingen 17 Uhr

Gebetsgruppe:

Do 8. und 22. Februar, 16.30 Uhr,
Meditationsraum Tiefgang/DomZentrum

Heilsingen an der Kraftquelle:

Do 15. Februar, 18–18.30 Uhr, Galluskrypta

Eucharistische Anbetung:

Herz-Jesu-Freitag, Fr 2. Februar, ca. 19 Uhr, mit gemeinsamer Komplet (Nachtgebet der Kirche) und eucharistischem Segen

Kreuzwegandachten:

Jeden zweiten Freitag in der Fastenzeit, 23. Februar, 8. März, 22. März, 17.30 Uhr. Der Kreuzgang ist während der Fastenzeit für die persönliche Betrachtung des Kreuzweges täglich am Nachmittag geöffnet (Zugang beim Westeingang, Gallusplatz).

Beichte und Versöhnung

Sa 16–17 Uhr

So 7.45–8.15 Uhr

Do 1. Februar, vor Herz-Jesu-Freitag, 17–18 Uhr

Herz-Jesu-Kapelle

(Eingang Klosterhof 6b)

Gebete

Rosenkranz:

Fr 17.30 Uhr (ausser 23. Februar, 8./22. März → Kreuzwegandacht)

ManneSchicht:

jeden Mittwoch, 6–7 Uhr morgens, Anbetung und Impuls für Männer

Eucharistische Anbetung:

Freitag, 19–20 Uhr (ausser Herz-Jesu-Fr), jeden Sa 7–19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag, Fr 2. Februar, 9–18 Uhr

Beichte und Versöhnung

Mi 28. Februar, 17.30–18.30 Uhr, Andreas Wildhaber

Schutzengelkapelle

(am Klosterplatz)

Dienstags 12.05 Messe am Mittag

Donnerstags 12.05 Messe am Mittag

So 18. Februar, 9.30 Uhr

mit den gehörlosen Mitchristen

Gebete

GemeinsamGebet:

Do 29. Februar, 19.30 Uhr, ökumenisches Gebet mit Lobpreis, Impuls, Fürbitte

Un'ora con Dio – eine Stunde mit Gott:

Sa 17. Februar, 18.30 Uhr, internationale Gebetsstunde

St.Otmar

Mittwochs 9.00 (14.2. Aschermittwoch, s. unten, 21.2. mit Frauengemeinschaft)

Freitags 19.00 (2.2. s. unten)

Fr 2. Februar, 19 Uhr Kerzensignung und Blasiussegen, keine Herz-Jesu-Messe mit Segen (→ Seite 21)

So 4. Februar, 9.30 Uhr Agathabrotsegnung, Predigt: Marjan Paloka

Sa 10. Februar, 18 Uhr Gottesdienst in englischer Sprache, anschließend Apéro

So 11. Februar, 9.30 Uhr Predigt: Barbara Walser, Mitwirkung Chor zu St.Otmar, Kaffee

Mi 14. Februar, 9 Uhr Aschermittwoch, Austeilung des Aschenkreuzes

Sa 17. Februar, 15 Uhr Gottesdienst in vietnamesischer Sprache

So 18. Februar, 9.30 Uhr Predigt: Marjan Paloka

Sa 24. Februar, 11 Uhr eritreisch-katholischer Gottesdienst Ge'ez-Ritus

16 Uhr Gottesdienst in tamilischer Sprache

So 25. Februar, 9.30 Uhr ☺

Predigt: Chika Uzor, Kaffee

14 Uhr ☺ ukrainisch-griechisch-katholischer Gottesdienst, byzantinischer Ritus

Gottesdienste in Altersheimen

GHG Rosenberg (Kapelle Haus Röteli):

☺ Do 15.2., 22.2., 16.30 Uhr

☺ Do 1. und 29., 16.30 Uhr

Pflegeheim St. Otmar:

Do 1.2., 29.2., 15 Uhr ☺

Do 15.2., 15 Uhr ☺

Altersheim Sömmerli: ☺ Mi 21.2., 10 Uhr

Gebete

Rosenkranz: montags, 16.40 Uhr, in der Kirche, sonntags, 16.30 Uhr, in der Kapelle Maria Einsiedeln

Darstellung des Herrn: 2. Februar, 18.30 Uhr
Eucharistische Anbetung

St. Georgen

Dienstags 9.00 ☺ (6.2. Agathabrotsegnung)

Mittwochs 19.00 ☺

Fr 2. Februar, 19 Uhr ☺ Kerzensegnung und Blasiussegen, Predigt: Barbara Walser

So 4. Februar, 9 Uhr ☺ Messe in portugiesischer Sprache in der Wiboradapelle

Sa 10. Februar, 18 Uhr, Feiern und Teilen, Gestaltung: Linus Brändle, Wiboradapelle

So 11. Februar, 11 Uhr ☺
Predigt: Barbara Walser

So 18. Februar, 10.30 Uhr ☺ Messe in portugiesischer Sprache in der Wiboradapelle

So 25. Februar, 11 Uhr ☺ Predigt: Chika Uzor

Gebete

«An der Quelle» donnerstags, 17.30 Uhr, Wiboradapelle

Stille Anbetung der Vinzenzkonferenz für soziale Anliegen, donnerstags 19 Uhr, Wiboradapelle

Riethüsli

Donnerstags 9.00 ☺ (1.2. Darstellung des Herrn mit Kerzensegnung, Lichtprozession, Wortfeier und Kommunion. Möglichkeit, Kerzen zur Segnung mitzubringen. Nach dem Gottesdienst Empfang des Blasiussegens)

Sa 3. Februar, 17 Uhr ☺ Segnung Agathabrot, Empfang Blasiussegen; Predigt: Marjan Paloka, nach dem Gottesdienst Umtrunk bei Wein und Brot in der Pfarrstube.

Mi 14. Februar, 19 Uhr ☺ Gemeinsam-Gottesdienst zum Aschermittwoch, 18 Uhr: Suppenessen in der Pfarrstube 19 Uhr: Gemeinsam-Andacht zum Thema: «Gottes Liebe ist nicht verstaubt»

Sa 17. Februar, 17 Uhr ☺
Predigt: Marjan Paloka

Rosenkranz: montags, 19 Uhr
Zeit der Stille: montags, 8 Uhr (ausser Schulferien), dienstags, 18 Uhr

St. Gallen Ost

St. Maria Neudorf, St. Fiden und Halden

Dienstags 9.00 ☺ St. Fiden, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim (13. und 27.2. ☺)

Mittwochs 9.00 ☺ Neudorf (28.2. ☺)

Missione Cattolica Italiana: Gottesdienste in italienischer Sprache in der Regel:

Mittwochs 18.30 ☺ St. Fiden

Donnerstags 18.30 ☺ St. Fiden
Bitte informieren Sie sich auf der Website mci.kathsg.ch

Sa 3. Februar, 17 Uhr ☺ St. Fiden, Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung der Agathabrote, Predigt: Hansjörg Frick
18.30 Uhr ☺ Halden, Taizé-Gottesdienst, Gestaltung: Hansjörg Frick

So 4. Februar, 9.30 Uhr ☺ Neudorf, Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung von mitgebrachten Broten und Kerzen, Predigt: Hansjörg Frick

Sa 10. Februar, 17.17 Uhr ☺ Neudorf, Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusik Dorfchübler, Gestaltung: Yvonne Joos und Andrea Weinhold

So 11. Februar, 9.30 Uhr ☺ St. Fiden,
Predigt: Yvonne Joos

11 Uhr ☺ Halden, Familiengottesdienst zur Fasnacht, Gestaltung: Andrea Weinhold und Team

Mi 14. Februar, 9 Uhr ☺ Neudorf, Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Austeilung der Asche

19 Uhr ☺ St. Fiden, Gottesdienst zum Aschermittwoch, Gestaltung: Don Piero Corea und Priska Filliger Koller

Sa 17. Februar, 17 Uhr ☺ St. Fiden, Eucharistiefeier mit öffentlichem Ja der Firmandinnen und Firmanden, Gestaltung: Gustin Marjakaj und Firm-Team

18.30 Uhr ☺ Halden, Taizé-Gottesdienst, Gestaltung: Andrea Weinhold

So 18. Februar, 9.30 Uhr ☺ Neudorf, Predigt: Gustin Marjakaj

11 Uhr ☺ Halden, Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit mit Begrüssung von Ueli Lieb; Gestaltung: Andrea Weinhold, Christine Huber und Ueli Lieb; musikalisch begleitet vom Singkreis Halden; anschliessend Solidaritätessen im Foyer

Sa 24. Februar, 17 Uhr ☺ Neudorf, Predigt: Priska Filliger Koller, Musik: Rise-up-Chor

So 25. Februar, 9.30 Uhr ☺ St. Fiden, Gottesdienst mit Ministranten-Aufnahme, Gestaltung: Priska Filliger Koller, Musik: Rise-up-Chor

11 Uhr ☺ Halden, Gestaltung: Andrea Weinhold, Priska Filliger Koller

Vorankündigung:

Sa 2. März, 17 Uhr ☺ St. Fiden, Gottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder, Gestaltung: Helena Meier-Ammann und Monika Enz

Gottesdienste in Altersheimen

Geriatrische Klinik und Alters- und Pflegeheim Bürgerspital: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.15 Uhr

Betagenheim Halden: freitags 16.30 Uhr und Sa 3. und 17. Februar, 16.30 Uhr, mit Patres der Unteren Waid

Altersheim Lindenhof: freitags, 16 Uhr

Betagenheim Notkerianum: freitags, 9.30 Uhr

Gebete

Rosenkranz: dienstags, 8.30 Uhr, St. Fiden
Stille Anbetungsstunde: mittwochs, anschliessend an den Gottesdienst, Neudorf
Ökum. Morgenlob: donnerstags (ausser 1.2.), St. Fiden

Schritt für Schritt: jeden 1. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr, Neudorf

Eucharistische Anbetung: jeden 1. Freitag im Monat, 8 Uhr, St. Fiden

Innehalten am Mittag: freitags (ausser 2.2.), 11.55–12.10 Uhr, St. Fiden

Stille am Mittag: freitags, 12.15–13.15 Uhr, Halden

Kloster Notkersegg

An Sonntagen und Feiertagen findet die Eucharistiefeier im öffentlichen Kirchenraum statt.

Zur Eucharistiefeier an den Wochentagen sind Mitfeiernde in den Bet-Chor der Schwestern eingeladen.

Es gibt weiterhin den Livestream der Werktagsgottesdienste auf der Website kloster-notkersegg.ch/gottesdienste.

Montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags 7.00 ☺

Mittwochs 17.00 ☺

Sonntags 8.15 ☺


Sr. Manuela informiert auf der Website kloster-notkersegg.ch/gottesdienste oder unter 071 250 04 74

Heiligkreuz

Donnerstags 9.00 

Sonntag 9.30 

—

So 4. Februar, 9.30 Uhr 

Predigt: Vreni Ammann


So 11. Februar, 9.30 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

11 Uhr albanischsprachiger Gottesdienst

Mi 14. Februar, 18 Uhr 

Familiengottesdienst zum Beginn der Fastenzeit mit Ascheausteilung

So 18. Februar, 9.30 Uhr 


Predigt: Hanspeter Wagner

So 25. Februar, 9.30 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

—

Gottesdienste in Altersheimen
bruggwald51

Fr 9. und 23. Februar, 16.15 Uhr 

Kommunionfeier

Pflegeheim Heiligkreuz

jeweils mittwochs, 10.15 Uhr 

Wallfahrtskirche

Wichtig: Vom 19. Februar bis spätestens 22. März wird die Wallfahrtskirche gereinigt. Die Kirche bleibt in dieser Zeit von Montag bis Freitagnachmittag geschlossen. Es finden darum in der Kirche nur die Gottesdienste von Freitagabend bis Sonntag statt.

—

Mittwochs 17.00 

(14.2. mit Austeilung der Asche)

Freitags 17.00 

—

Sa 3. Februar, 17 Uhr 

Predigt: Vreni Ammann

Sa 10. Februar, 17 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

Sa 17. Februar, 17 Uhr 

Predigt: Hanspeter Wagner

Sa 24. Februar, 17 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

—

Gebete

Rosenkranz: täglich ausser samstags, 16.30 Uhr; während der Renovation findet der Rosenkranz von Mo-Do um 15 Uhr in der Schönstattkapelle (Langgasse 21) statt, Fr und So in der Wallfahrtskirche.

Lourdes-Rosenkranz: jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 Uhr (fällt im März aus)

Männerrosenkranz: donnerstags, 19.45 Uhr (fällt in der Zeit der Renovation aus)

Eucharistische Anbetung: 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) 16.15 Uhr

—

Gesprächs- und Beichtangebot

Samstags 16.15–16.45 Uhr

3./10. P. Josef Hälgl, 17. Josef Raschle,

24. P. Raffael Rieger

Schönstatt-Kapelle

Montags 19.00 

Dienstags 19.00 

—

Gebete

Rosenkranz: täglich, 15 Uhr

Eucharistische Anbetung: montags, 18–18.50 Uhr, sonntags, 19–19.30 Uhr

—

Beichte und Versöhnung

Nach Vereinbarung: P. Josef Hälgl, 071 243 50 33; pjosefhaelg@schoenstatt.ch; P. Raffael Rieger, 071 243 50 34, p.raffael@schoenstatt.ch; P. Paul Zingg, 071 243 50 31, p.zingg@schoenstatt.net

Rotmonten

Dienstags 9.00 


Sonntags 11.00 

—

So 4. Februar, 11 Uhr  Kerzenssegnung und Blasiussegen, Predigt: Vreni Ammann


So 11. Februar, 11 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

Mi 14. Februar, 19 Uhr  Aschermittwoch, Gestaltung: Maja Bösch, Sven Reinecke, Vreni Ammann

So 18. Februar, 11 Uhr 

Predigt: Hanspeter Wagner

So 25. Februar, 11 Uhr 

Predigt: Urszula Pfister

—

Gottesdienste im Altersheim Wienerberg

Do 8. Februar, 10 Uhr mit Elisabeth Weber

Do 22. Februar, 10 Uhr  mit Vreni Ammann

—

Gottesdienste im Altersheim Rotmonten

Mi 7. Februar, 15 Uhr mit Pfr. Hansueli Walt

Mi 28. Februar, 15 Uhr  mit Vreni Ammann

—

Gebete


Ökumen. Quartiergebet: mittwochs, 18.30 Uhr

Kantonsspital


Donnerstags 11.00


Verschnuuf-Pause: Wort, Musik, Stille

—

So 4. Februar, 10 Uhr  Einladung an alle, Elmar Tomasi
Patientenbegleitdienst Zwingli


So 11. Februar, 10 Uhr Evang.-ref. Gottesdienst mit Einladung an alle, Empfang der Krankenkommunion möglich, Friederike Herbrechtsmeier, Patientenbegleitdienst Dom

So 18. Februar, 10 Uhr  Einladung an alle, Sepp Koller und Jürgen Konzili, Patientenbegleitdienst Gossau

So 25. Februar, 10 Uhr  Evang.-ref. Gottesdienst mit Einladung an alle, Empfang der Krankenkommunion möglich, Maja Franziska Friedrich, Patientenbegleitdienst Wittenbach


St.Gallen West-Gaiserwald

St.Martin Bruggen


Mittwochs 7.30  (28. Februar, 9.00, Kapelle St. Wolfgang)

—


Sa 3. Februar, 18 Uhr  Brot- und Kerzenssegnung, Blasiussegen, Predigt: R. Giger

So 4. Februar, 10.30 Uhr  Brot- und Kerzenssegnung, Blasiussegen, Predigt: R. Giger

18.15 Uhr  Messa in italiano

Di 6. Februar, 9 Uhr  Gottesdienst für Frauen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli in der Martinistube.


Sa 10. Februar, 18 Uhr  Predigt: D. Balmer

So 11. Februar, 10.30 Uhr  Familien-Fasnachtsgottesdienst mit den Brögglern Högglern, Predigt: R. Giger

18.15 Uhr  Messa in italiano

Mi 14. Februar, 18 Uhr  Austeilung des Aschenkreuzes, Predigt: R. Giger

Sa 17. Februar, 18 Uhr  Predigt: R. Giger

So 18. Februar, 10.30 Uhr  Ökumenischer Gottesdienst mit A. Dietrich und R. Giger und gleichzeitigem Kinderprogramm im katholischen Pfarreiheim St. Martin. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle sehr herzlich zum Spaghettiplausch im katholischen Pfarreiheim St. Martin eingeladen.

18.15 Uhr  Messa in italiano

Sa 24. Februar, 18 Uhr  Predigt: A. Angele

So 25. Februar, 9 Uhr  Predigt: A. Angele

18.15 Uhr  Messa in italiano

—

Gottesdienste im Pflegeheim Bruggen

Di 20. Februar 10 Uhr  mit Seelsorger R. Winter

—

Gebete

Rosenkranz: Montags, 16.30 Uhr



Bruder Klaus Winkeln


Donnerstags 19.15 Uhr 

—


So 4. Februar, 10.30 Uhr  Predigt: I. Saric, mit Segnung von Agathabrot und Kerzen, Austeilung Blasiussegen (Details Seite 32)


Mi 7. Februar, 9 Uhr  FMG-Gottesdienst

So 11. Februar, 10.30 Uhr   Familiensonntag am Caritassonntag mit I. Saric und Dolores Waser Balmer (Details Seite 32), feierliche Musik, Chinderfiir und Kaffeetreff

Mi 14. Februar, 18.30 Uhr 

Feier am Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes, Gestaltung: I. Saric

So 18. Februar, 9 Uhr  Predigt: R. Giger

So 25. Februar, 10.30 Uhr   Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung mit Ivan Saric, Pia Zweili und den Erstkommunionfamilien

Abtwil-St. Josef

Dienstags 9.00 ☪ ☩

Sa 3. Februar, 18 Uhr ☩ Segnung des Agathabrotos, Predigt: Brigitta Schmid

So 4. Februar, 10.30 Uhr ☩ Segnung des Agathabrotos, Predigt: Brigitta Schmid

Sa 10. Februar, 18 Uhr ☪ Predigt: Ivan Saric

So 11. Februar, 9 Uhr ☪ Predigt: D. Balmer

Mi 14. Februar, 19.15 Uhr ☩ Aschenkreuz-austeilung, Predigt: Brigitta Schmid

Sa 17. Februar, 18 Uhr ☩ mit Taufgelübde-erneuerung, Predigt: Brigitta Schmid

So 18. Februar, 10.30 Uhr ☩ und Gedächtnis-gottesdienst, Predigt: Brigitta Schmid

Sa 24. Februar, 18 Uhr ☪ Predigt: Roman Giger

So 25. Februar, 10 Uhr ☩ ☪ ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit «Weniger ist mehr» in der evangelischen Kirche. Anschliessend Suppenzmittag im OZ Mülizelg. Musik: Tessiner Chor, Brigitta Schmid und Martin Heimbucher

Gebete

Eucharistische Anbetung: montags, 7.30 Uhr
Rosenkranz: dienstags, 9.30 Uhr
Laudes: mittwochs, 6.30 Uhr
Schritt für Schritt – mit Friedensgebet zur Nacht: donnerstags, 8.2. u. 22.2., 19.15 Uhr

Engelburg

Mittwochs 9.00 ☪ ☩ (14. Februar im Senevita Oberhalden)

So 4. Februar, 10.30 Uhr ☩ Blasius, Agatha, Kerzensegnung, Roland Winter, Barbara Wälti

So 11. Februar, 10.30 Uhr ☩ Fasnacht (ohne Guggenmusik), Predigt: Barbara Wälti

Mi 14. Februar, 9.30 Uhr ☩ Austeilung Aschenkreuz, Roland Winter, Barbara Wälti

So 18. Februar, 9 Uhr ☩ anschliessend Sonntagskaffee im Pfarreiheim, Predigt: Roland Winter

So 25. Februar, 10.30 Uhr ☪ ☩ und Gedächtnis-gottesdienst, Predigt: Roman Giger

Gebete

Rosenkranz: samstags, 17 Uhr im Senevita Oberhalden

Gottesdienste in anderen Sprachen

Mesha në gjuhë të tjera

其他语言的彌撒

Church services in other languages

S. Messe in altra lingua

Euharistijska slavlja drugih jezicnih skupina

Msze święte obcojęzyczne

Eucaristia em outras linguas

Misas en otras lenguas

ஏணைய மொழிகளில் திருப்பலிகள்

ሥርዓተ ኢምላኽ

Богослужіння іншими мовами.

Phụng vụ Thánh lễ bằng ngôn ngữ khác

Albanisch/Shqip

E diela e dytë e muajit në ora 11:00 mesha në gjuhën shqipe në Heiligkreuz (Iddastrasse)

Jeden 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr
Messe in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz (Iddastrasse)
Kontakt: 071 960 12 77,
Fischingerstrasse 66, 8370 Sirnach
info@misioni.ch, tg.misioni.ch

Chinesisch/華文

Kontakt/連絡: Rita Chen Baumann, 041 850 41 18, ritachen@bluewin.ch

Englisch/English

2nd Saturday of every month at 6 p.m. in St.Otmar's church, Vonwilstrasse 11
2. Samstag im Monat um 18 Uhr Kirche St.Otmar, Vonwilstrasse 11
Kontakt/Contact: Chika Uzor, 071 224 06 13, Gallusstrasse 34, 9000 St.Gallen
chika.uzor@kathsg.ch

Italienisch/l'italiano

Ogni domenica alle ore 09:30 presso la Cappella degli Angeli (Schutzengelkapelle) sul Klosterplatz alle ore 18:15 presso la chiesa St.Martin di Bruggen
Ogni mercoledì e giovedì alle ore 18:30 presso la chiesa di St.Fiden
Jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Schutzengelkapelle (Capp. d. Angeli) am Klosterplatz und 18.15 Uhr in der Kirche Bruggen
Jeden Mittwoch und Donnerstag, 18.30 Uhr, Kirche St.Fiden
Kontakt/Contatti: MCI San Gallo-Rorschach, 071 244 59 29, Rorschacher Strasse 105, 9000 St.Gallen

Kroatisch/Hrvatski

Sveta misa u crkvi Svete Marije u Neudorfu svake nedjelje u 18.00 sati
Jeden Sonntag um 18 Uhr, Messfeier in der Kirche St.Maria Neudorf
Kontakt: 071 277 83 31, Paradiesstrasse 38, 9000 St.Gallen

Polnisch/Polski

Msza święta po polsku w każdą 1-szą niedzielę miesiąca o godz. 11.00 w Kaplica domu misyjnego Untere Waid, 9402 Mörschwil
Jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr in der Kapelle des Missionshauses Untere Waid, Messe mit Predigt
Kontakt: 071 868 79 83/079 588 80 56, Ojciec Piotr Żaba MS, zabcia@bluewin.ch, Missionshaus Untere Waid, Rorschacherstrasse 4, 9402 Mörschwil

Portugiesisch/Português

1 e 3 domingo do mês às 09.00 horas na igreja «Wiborada-Kapelle» St.Georgen
1. und 3. Sonntag im Monat um 9 Uhr in der Wiboradakapelle St.Georgen
Kontakt/Contato: 071 422 74 70, Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell
port.mission01@bluewin.ch
mclp-suicaoriental.ch

Spanisch/Español

Todos los domingos a las 11:30 h. excepto el primer domingo de mes.
Jeden Sonntag um 11.30 Uhr ausser 1. Sonntag im Monat.
Schutzengelkapelle, Klosterhof 2
Kontakt/Contacto: Juan José Segarra Gomez, 071 222 03 38, Webergasse 9, 9000 St.Gallen
mision.lengua.espanola@kathsg.ch
mision-espanola-sg.ch

Tamilisch/தமிழ்மொழி

ஒவ்வொரு மாதத்தில் வரும் 4வது சனிக்கிழமை பி.ப 16:00 மணி மாற்றங்கள் முன்சூட்டி அறிவிக்கப்படும் புனித ஓட்மார் தேவாலயம், Vonwilstrasse 11
Jeden 4. Samstag im Monat um 16 Uhr, Änderungen werden angekündigt, Kirche St.Otmar, Vonwilstrasse 11
Kontakt/தொடர்புகளுக்கு: 079 648 00 09, Aemtlerstrasse 43, 8003 Zürich

Tigrigna (Eritreer)/ትግርኛ

ሰንበት ድስረ ቅዳሴ ሰዓት 11 ቅ. ቀትሪ ኣብ ቤተ-ክርስትያን ቅዱስ ኢትዮጵያ
Vonwilstrasse 11
Nach Ankündigung am Sonntag um 11 Uhr, Kirche St.Otmar, Vonwilstrasse 11
Kontakt/ተሌ: 076 391 79 08
ገዢዎች ተወሳኺ ኣቤራታ: ተስፋ-ኣለም ሃብተዮርያም
Tsfalem Habtemariam, Wilerstrasse 31, 9630 Wattwil
tsfalemb86@gmail.com

Ukrainisch/Українською

Кожну 4-у неділю місяця о 14.00 у церкві св. Отмара за адресою: Vonwilstr. 11.
Jeden 4. Sonntag im Monat um 14 Uhr in der Kirche St.Otmar, Vonwilstr. 11
Kontakt/Контакт: 079 394 84 59, о. Олег Олексюк, oleksukoleg80@gmail.com
Oleh Oleksiuk, Flühacherstr. 3, 5436 Würenlos

Vietnamesisch/Tiếng Việt

Vào tuần thứ ba hàng tháng, lúc 15 giờ có lễ tại Nhà thờ St.Otmar, Vonwilstrasse 11
Riêng tháng Một và tháng bảy: không có lễ
Jeden 3. Samstag im Monat um 15 Uhr, Kirche St.Otmar, Vonwilstrasse 11
Kontakt/Liên lạc: 062 295 03 39, Maiholderstrasse 8, 4653 Obergösgen



Gottes-Energie

Noch sind wir im Winter. Die Tage sind kurz, das Wetter ist oft trüb und nass... Aber Ende des Monats beginnt der Frühling. Das behauptet zumindest meine betagte Nachbarin. Sie hat nämlich am 28. Februar Geburtstag und ihre Mutter hat immer gemeint, dass mit ihrem Geburtstag der Frühling beginne. Also gibt es Hoffnung.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich brauche in den Wintermonaten jeweils eine extra Portion an Energie in Form von Vitaminpräparaten, einem frischgepressten Orangensaft oder Spaziergänge an der frischen Luft, um Vitamin D zu tanken.

Dass Gott selbst auch ein Energielieferant sein könnte in den grauen Wintermonaten und darüber hinaus, kommt mir selten in den Sinn. Dabei steht das Wort «Energie» (als Substantiv, Adjektiv oder auch Verb) ca. 34-mal im Neuen Testament. Der Grund, warum wir es nicht wahrnehmen, ist, dass es ganz verschieden übersetzt wird. Das Substantiv wird gern mit «Wirken» wiedergegeben, das Adjektiv mit «stark» und das Verb mit «tun». Dass da «Energie» dahintersteht, wird so nicht mehr deutlich.

Dabei ist das Wort «Energie» gerade in aller Munde. Wir haben eine handfeste Energiekrise und suchen nach Wegen, nachhaltige Energiequellen zu fördern. Und auch auf der gesellschaftlichen Ebene stellen wir eine Müdigkeitskrise fest. Menschen sind ausgebrannt und fühlen sich erschöpft. Sie haben keine Energie mehr.

Auf allen Ebenen suchen wir nach Energie. Und da wäre Gott als Energie eigentlich ein sehr anschlussfähiges Bild. Dass Gott uns mit seiner Energie durchströmt, das können wir uns gut vorstellen. Das sagt uns Menschen von heute etwas.

Deshalb schlage ich vor, dass wir uns in den nächsten Tagen und Wochen – bis dass der Frühling im März anbricht – von dieser Gottes-Energie bewusst durchströmen lassen. Das können wir tun, indem wir die Bibel lesen und uns auf Schatzsuche nach Energie-Ressourcen in ihr begeben. Welche Worte beleben mich? Welche Sätze motivieren mich? Welche Geschichten wärmen mein Herz?

Bleiben Sie gesund und voller Energie!

Anne-Dominique-Wolfers, Seelsorgerin

Dompfarrei



Alles vorbei?

Wir sind doch gerade erst ins neue Jahr gestartet und schon steht die Fasnacht und die anschliessende Fastenzeit vor der Tür. Am Aschermittwoch scheint alles vorbei zu sein. Die schönen und die gruseligen Masken werden abgelegt, die Kostüme bis zum nächsten Jahr eingelagert. Aus Faschnächtlerinnen und Faschnächtlern werden wieder Frau X und Herr Y. Der Aschermittwoch ist der Startschuss in eine ganz andere Zeit: Es ist die Zeit der ungeschminkten Gesichter, die Zeit des Verharrens und die Zeit der Wahrheit. Und ich versuche mir diese Zeit zu nehmen, um Ordnung zu schaffen und mich frei zu machen von all dem, was nichts bedeutet und sich als un-

brauchbar herausgestellt hat. Ich nehme mir diese Zeit, um mich auf mich selbst zu besinnen: Wo will ich eigentlich hin? Was sind meine Ziele? Was ist mir wirklich wichtig? Und wo führt mich Gott hin? Am Aschermittwoch ist alles vorbei? Oh, das ist weit gefehlt! Jetzt fängt es gerade erst so richtig an! Ich wünsche Ihnen ein frohes und fröhliches Faschnachtstreiben und dann eine von Besinnung geprägte und doch erfüllende Fastenzeit!

Ramona Casanova, Seelsorgerin

Firmung mit Bischof Markus Büchel



So 25. Februar, 10.30 Uhr
Kathedrale

Die Firmanden haben für ihre Firmung das Motto «Gemeinsam durch neue Gewässer» ausgewählt. Auf dem Firmweg haben sie sich auch ganz individuell mit ihrem Glauben und Leben beschäftigt. Zusammen waren wir unterwegs und haben eine intensive und interessante Zeit verbracht. Für ihren Lebens- und Glaubensweg wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Folgende junge Erwachsene empfangen das Sakrament der Firmung:

Livio Alig, Samuel Frei, Alessia Gemeinder, Aurelia Gsell, Leonardo Oscar Keller, Mattia Sarcinella, Gian Signer, Alessandro Vendola

Aus dem Pfarreileben

MittwochKaffee und offenes Picknick

Mi 14. Februar, 9 Uhr, Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im DomZentrum

Do 29. Februar, 12.50 Uhr, nach der Messe am Mittag, Picknick im DomZentrum

Gruppen und Vereine

KAB

So 11. Februar, 9 Uhr, Spitalbettendienst, KSSG-Kapelle

KreaDom

Do 29. Februar, 14 Uhr, Handarbeiten im DomZentrum

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei hat Gott heimgeholt: Laura Schwarz-Gehrer, Getraude Körber, Rosmarie Sennhauser, Helena Lenz-Knill, Edhilde Zöhrer und Rosa Cirigliano-de Feo
Der Herr schenke ihnen das Leben in Fülle in seiner Herrlichkeit.

Jahrzeiten

Do 1. Feb.	8.15	hl. Altarssakrament
Sa 3. Feb.	8.15	Alfons und Leonie Urscheler-Bürge
Mo 5. Feb.	8.15	Heilige Agatha
Mi 7. Feb.	9.00	Bertha Hollenstein Eugen und Hedi Hermann- Bauer
Do 8. Feb.	8.15	Georg Felix Huber
Fr 9. Feb.	8.15	Roland Mettler
Sa 10. Feb.	8.15	Ida Huber
Mi 14. Feb.	9.00	Heiliger Valentin
Fr 16. Feb.	18.15	Hans Hinder-Moser Bernhard Zuber- Rutishauser
Mi 21. Feb.	9.00	Carl Schelb
Do 22. Feb.	8.15	Theres und Werner Fässler- Fuchs Um gute Priester
Fr 23. Feb.	18.15	Josephine Güntert Martha Wild Hans und Zita Haselbach- Halter Christina und Otto Stieger- Lüchinger und Bettina Prinzing-Stieger
Mo 26. Feb.	8.15	Theresia Kleiser-Schindler
Mi 28. Feb.	9.00	Eugen und Dora Hackhofer- Eckle

Kollekten

Ergebnisse der Kollekten vom November

Verein Palliative Care	CHF 2622.83
Kath. Gymnasien des Bistums	CHF 1383.40
Kiran Stiftung	CHF 1845.20
Winterhilfe	CHF 2103.05

Ergebnisse der Kollekten vom Dezember

Universität Freiburg	CHF 2086.15
Gassenküche	CHF 3108.89
Herberge zur Heimat	CHF 2035.02
Kinderspital Bethlehem	CHF 17749.84

Kollekten im Februar

4. Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen
11. Caritas des Bistums
18. Hilfswerk Eliah
25. Wasserprojekte Helvetas

Pfarramt Dom, dom.kathsg.ch

Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen
071 224 05 50, pfarramt.dom@kathsg.ch
Empfang DomZentrum, Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr
Brändli Claudia, Sekretariat,
071 224 05 50, pfarramt.dom@kathsg.ch
Lüchinger Sr. Bernadette, Sekretariat,
071 224 05 55, pfarramt.dom@kathsg.ch
Gut Janina, Praktikantin,
071 224 05 50, pfarramt.dom@kathsg.ch

Grögli Beat, Dompfarrer, 071 224 05 51,
beat.groegli@kathsg.ch

Seelsorge

Aepli Hildegard, Seelsorgerin, 071 227 33 69,
aepli@bistum-stgallen.ch
Casanova-Baumgartner Ramona, Seelsorgerin,
071 224 05 53, ramona.casanova@kathsg.ch
Paloka Marjan, Kaplan, 071 224 06 16,
marjan.paloka@kathsg.ch
Sozialdienst Zentrum, 071 224 05 34/071 224 05 36,
sozialdienst.zentrum@kathsg.ch

Domsakristane

Brülisauer Christine, 071 227 33 87
Coronel César, 071 227 33 88
Huber Roman, 071 227 33 84

Hauswarte DomZentrum

Sakristane Schutzengelkapelle
Luli Jeton, Tawil Claudia, 071 224 05 59

DomMusik, dommusik-sg.ch

Gut Andreas, Domkapellmeister, 071 227 33 38
Schönfelder Christoph, Domorganist, 071 227 33 37
Bausch Sebastian, Stv.-Domorganist, 071 227 33 44
Schmid Ursula, Sekretariat, 071 227 33 39
sekretariat@dommusik-sg.ch

Pfarreien

St.Georgen, Riethüsli, St.Otmar

Quartierpfarreien

Fastenzeit als Zeit der Versöhnung und Neuorientierung



Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und Neuausrichtung. In der Kirche St.Georgen laden verschiedene Stationen ein, innezuhalten, mein Leben zu betrachten, mich mit Gewesenem zu versöhnen, von Gott barmherzig anschauen zu lassen und Weichen für den Alltag neu zu stellen. Dieser Besinnungs- und Versöhnungsweg kann von 17. Februar bis zum 17. März selbstständig begangen werden. Am Sonntag, 17. März, wird um 17 Uhr eine Versöhnungsfeier abgehalten.

Firmung 18+

So 25. Februar, 10.30, Kathedrale
→ siehe Seite 19

Vorschau

Suppentage in der Fastenzeit

Alle Informationen zu den besonderen Anlässen in der Fastenzeit folgen in der März-Ausgabe. Hier gerne die Daten der Suppentage zum Vormerken: In St.Georgen am 1., 8. und 15. März. Im Riethüsli am 8. und 10. März. In St.Otmar am 17. März im Kirchgemeindehaus Lachen.

Aktion

«Beim Namen nennen»

Auch in diesem Jahr, am 8. Juni, lesen wir wieder in der St.Laurenzenkirche während 24 Stunden die Namen der verstorbenen Flüchtlinge.
→ siehe Seite 12

St.Georgen

Neues in St.Georgen

Gemeinsam beten für soziale und diakonische Anliegen

Die Mitglieder der Vinzenzkonferenz (Viko) laden zum neuen, wöchentlichen Gebet in die Wiboradakapelle ein. Jeden Donnerstag, von 19 bis 20 Uhr, wird in stiller Andacht für soziale Anliegen persönlicher Natur oder aus dem Fürbitten-Buch gebetet. Auch die Kraft des gemeinsamen Betens soll Menschen begleiten – wie konkrete Unterstützung bei

Not und persönlichen Schwierigkeiten. Alle sind zu diesem Gebet eingeladen. Kennen Sie Menschen in Ihrem Umfeld in sozial schwierigen Situationen? Ermuntern Sie sie bitte, mit der Viko in Kontakt zu treten. Oder sind Sie selber betroffen? Haben Sie Fragen? Bitte melden Sie sich bei Raphael Büsser, Präsident der Viko, Biserhofstrasse 40, 071 222 38 49, oder bei einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger.

Wer singt, betet doppelt

So 11. und 25. Februar, 10.30 Uhr,
Wiboradakapelle

Singen Sie gerne? Helfen Sie mit: Wir möchten mit der Gemeinde im Gottesdienst Kanons, einfache Rufe und Lieder mehrstimmig singen.

Dazu treffen wir uns jeweils um 10.30 Uhr vor dem Gottesdienst in der Wiboradakapelle. Wir werden durch einzelne Mitglieder des Kirchenchors Cäcilia unterstützt. Auskunft: Felix Oesch, felix.oesch@kirchen-chor.ch

Besondere Gottesdienste

Wortgottesfeier zum Fest Darstellung des Herrn

Fr 2. Februar, 19 Uhr, Kirche

Wortgottesfeier zum Fest «Darstellung des Herrn» mit Kerzensignung, Lichterprozession und Wortfeier. Gerne können Sie Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Nach diesem Gottesdienst kann der Blasius-Segen empfangen werden.

Agathabrotsegnung

Di 6. Februar, 9 Uhr, Wiboradakapelle

Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrottes

Neue Gottesdienst-Angebote «Feiern und teilen»



Sa 10. Februar, 18–20 Uhr, Wiboradakapelle
Kooperativ haben wir eine neue ökumenische Form des Feierns entwickelt.

Das gemeinsame Singen, Musizieren, Nachdenken, Gedanken-Teilen und Innehalten stehen dabei im Zentrum. Im Sinn des Teil-Seins und Teil-Habens sind uns Vertrauen und Verbundenheit wichtig. Zueinander, im Glauben und im Suchen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kulinarische «Teilete» mit angeregten Gesprächen, zu denen alle eingeladen sind.

Wer mag, bringt dazu bitte etwas Salziges in Fingerfood-Form fürs Buffet mit. Wir freuen uns auf euch! Auskunft: Linus Brändle, linusbraendle@bluewin.ch

Gastpredigt

So 11. Februar, 10 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus, Demutstrasse 20
Diakon Walter Lingenhölle predigt im Gottesdienst der evangelisch-reformierten Gemeinde St.Georgen.

Internationale Messe zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mi 14. Februar, 19 Uhr, Wiborada-Kapelle

Fastensonntag mit Kirchenchor Cäcilia

So 25. Februar, 11 Uhr, Kirche
Der Kirchenchor singt Teile aus der Missa super «Pour ung plaisir» von Blasius Amon. Fließende Harmonien und flächige Klänge lassen die Eucharistiefeier vertieft erleben. Im Weiteren erklingen zwei Motetten von Orlando di Lasso und Giovanni Groce.

Gruppen und Vereine

Seniorentreff

jeden Dienstag, 14–17 Uhr, Oase
Spiel- und Jassnachmittag
Di 6. Februar, 12 Uhr, Oase
Seniorenzmittag
Kontaktperson Zita Enz, 071 222 09 37

Ökumenischer Seniorenachmittag

Di 20. Februar, 14.30 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen
Thema: «Die heilsame Kraft der Freude für die Gesundheit»
Dr. med. Dietmar Max Burger alias Gesundheit! Clown Massimo referiert freudig und humorvoll über die heilsame Kraft der Freude. Im lebendig vorgetragenen Referat werden auch musikalisch freudvolle Erinnerungen an vertraute Lieder geweckt. Entsprechende Requisiten erhöhen die Anschaulichkeit. Ergänzt wird das Referat mit praktischen Ideen, wie (mehr) Freude im Alltag mit und trotz Krankheiten, Beeinträchtigungen und Beschwerden erlebt werden kann. Beim gemütlichen Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Danke

Dank an die Sternsingerkinder, Eltern und Pfarreiangehörige

Mit viel Engagement waren in diesem Jahr neun Gruppen im Quartier bei Minusgraden unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Sie haben Spenden im Betrag von CHF 9975 gesammelt. Wir danken allen herzlich für ihr Mitwirken.

Leid

Verstorben

In die Ewigkeit heimgerufen hat Gott:
Frau Cornelia Zanetti, geb. Däschler.
Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Jahrzeiten

Di 6. Feb. 9.00 Gertrud Schnider
So 11. Feb. 11.00 Ursula und Heinz Kempfer
So 25. Feb. 11.00 Luise und Günter Osthues

Kollekten

11. Feb. Caritas des Bistums
25. Feb. Solihaus St.Gallen

Ergebnisse der Kollekten:

Bettagsopfer	CHF	77.40
migratio	CHF	80.50
Frauenhaus St.Gallen	CHF	174.50
Stiftung Dreischübe	CHF	316.45
Theologiestudierende		
des Bistums	CHF	94.90
Weltkirche Missio	CHF	213.10
Bedürftige Pfarreien und Seel- sorgeaufgaben des Bistums	CHF	119.40
Kirchenchor	CHF	244.50
Bill	CHF	234.45

Riethüsli

Veranstaltungen

Riethüsli-Zmorge

Der Riethüslizmorge macht Pause im Februar

Mittagstisch

Mi 7. Februar, 12 Uhr, Pfarrstube
Anmeldung bei Susanne und Beat Studer bis
Dienstagmittag, 071 278 56 39

Gottesdienste mit besonderen Segnungen und Zeichen

Kerzensegnung und Blasiussegen

Do 1. Februar, 9 Uhr, Kirche
Wortgottesfeier zum Fest «Darstellung des Herrn» mit Kerzensegnung, Lichterprozession, Wortfeier und Kommunion. Gerne können Sie Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Nach diesem Gottesdienst kann auch der Blasius-Segen empfangen werden.

Agathabrot- Segnung und Blasius-Segen

Sa 3. Februar, 17 Uhr, Kirche
Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrot und Möglichkeit zum Empfang des Blasius-Segens. Nach dem Gottesdienst Umtrunk bei Wein und Brot in der Pfarrstube.

Gemeinsam-Gottesdienst zum Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 19 Uhr, Kirche
18 Uhr: Wir beginnen die Fastenzeit mit dem Essen einer Suppe in der Pfarrstube.
19 Uhr: Gemeinsam-Andacht zum Thema «Gottes Liebe ist nicht verstaubt».

Kinder und Familien

Kinderkaffee

Fr 9. und 23. Februar, 15.30 Uhr, Pfarrstube
Mit viel Herzblut servieren Schülerinnen und Schüler Leckereien. Chumm doch au!

Aus dem Pfarreileben

Feiern im Alltag



Mi 7. Februar, 9 Uhr, Kirche
Mit Gedanken über Kerzenlicht und dem Fest Mariä Lichtmess eröffnen wir das Jahresthema «Licht». Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Pfarrstube.

Kafi am Donnschtig

Do 22. Februar, nach der 9-Uhr-Eucharistiefeier im Nestpunkt
Wir haben den Kaffee oder Tee und Sie die Themen. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Einmal den Tag in der Fastenzeit anders beginnen!

Mi 28. Februar, 6.30 Uhr, Kirche
Besinnliche Feier mit Kerzenlicht und danach gemeinsames Frühstück. Probieren Sie es aus.

Ergebnis Sternsingeraktion



Die Kollekte und die Einnahmen der Sternsingeraktion ergaben CHF 2590.35. Besten Dank allen Sternsingerkindern und den Spenderinnen und Spendern.

Gruppen und Vereine

Jugendtreff Riethüsli

Der Jugendtreff ist ab dem 9. Februar jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr offen. Für Jugendliche ab der 5. Klasse. Auskunft: Pascal Graf, pascal.graf@kathsg.ch

Voranzeige

Sa 2. März, 8 Uhr: Riethüslizmorge
Mi 6. März, 9 Uhr: Wortgottesdienst gestaltet vom Team «Feiern im Alltag», anschliessend Kaffee oder Tee
Fr 8. März, 11.30 Uhr: Suppenzmittag für Klein und Gross
So 10. März, 11 Uhr: Gemeinsam-Gottesdienst zur Fastenaktion, ab 12 Uhr Suppenzmittag für Klein und Gross

Jahrzeiten

Sa 3. Feb. 17.00 Margrit Geiger-Leuch
Do 8. Feb. 9.00 Pfarrer Viktor Staub
Sa 17. Feb. 17.00 Josef Alois Rüttsche-Mätzler

Kollekten

3. Feb. Diakonische Aufgaben
Seelsorgeeinheit/Missionen
17. Feb. Caritas Bistum

Ergebnisse der Kollekten

Theologische Fakultät LU	CHF	46.20
Bettagsopfer	CHF	186.00
Migratio «Tag der Migranten»	CHF	31.00
Frauenhaus St.Gallen	CHF	81.00
Stiftung Dreischübe	CHF	50.00
Theologiestudierende Bistum	CHF	56.70
Weltkirche Missio	CHF	45.70
Bedürftige Pfarreien und Seelsorgeaufgaben des Bistums	CHF	163.65

St.Otmar

Veranstaltungen

Seniorenmittagstisch

Mo 12. und 26. Februar, 11.45 Uhr
Pfarrzentrum
Anmeldung bis spätestens Montag um 8 Uhr beim Pfarramt, 071 224 06 10

English Mass

Sa 10. Februar, 18 Uhr, Kirche
Gottesdienst in englischer Sprache.
Anschliessend Apéro im Pfarrzentrum.

Gottesdienste mit besonderen Segnungen und Zeichen

Kerzensegnung und Blasiussegen

Fr 2. Februar, 19 Uhr, Kirche
Eucharistiefeier zum Fest «Darstellung des Herrn» mit Kerzensegnung und Lichterprozession. Gerne können Sie Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Nach diesem Gottesdienst kann der Blasius-Segen empfangen werden. 18.30 Uhr: Anbetung vor dem Tabernakel mit der Herz-Jesu-Gebetsgruppe.

Agathabrot-Segnung

So 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotens. Predigt: Marjan Paloka

Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 9 Uhr, Kirche
Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Aus dem Pfarreileben

Sternsingeraktion



Anfang Januar waren Kinder in den Quartieren unserer Pfarrei als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Sie brachten den Haussegen C+M+B und gute Wünsche fürs neue Jahr. Dabei sammelten sie Spenden zugunsten benachteiligter Kinder im Sozialprojekt «Remanso de amor» in Cartagena in Kolumbien. Momentan finden knapp 100 Kinder eine Tagesbetreuung und es profitieren rund 700 Personen von den verschiedenen Angeboten.

Die Missionsgruppe St.Otmar darf einen Betrag von CHF 7250.- vom Sternsingen und Kollekten nach Kolumbien überweisen. Herzlichen Dank für den wohlwollenden Empfang und die grosszügigen Spenden. Den Kindern und deren Begleitpersonen und allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund ein grosses «Danke» im Namen der Kinder von Cartagena.

Gruppen und Vereine

Frauengemeinschaft

Fr 9. Februar, 14.30 und 19.30 Uhr, Pfarreizentrum: Filmnachmittag und -abend «Die goldenen Jahre», Regisseurin: Barbara Kulcsar
Mi 21. Februar, 9 Uhr, Kirche: Eucharistiefeier
Mi 28. Februar, 14.30 Uhr, beim Caritas-Markt: Besuch Caritas St.Gallen-Appenzell, keine Anmeldung notwendig.

Männervereinigung

Mi 7. Februar, 18.45 Uhr, Kirche
Manne-Dankstell, anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum.

Herz-Jesu-Gebetsgruppe

Fr 2. Februar, 18.30 Uhr, Kirche: Anbetung vor dem Tabernakel. Die Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschliessendem Segen entfällt, da wir am 2. Februar das Fest «Darstellung des Herrn» feiern.

Missionsgruppe St.Otmar

Di 27. Februar, 19 Uhr, Pfarreizentrum
Hauptversammlung und Info über Projekte. Alle (auch Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen.

Vorschau

Kinderrestaurant

Sa 2. März, 13–17 Uhr, Pfarreizentrum
Kinder bekochen und bedienen Sie. Kosten: Sie bezahlen so viel, wie es Ihnen wert ist. Anmeldung bis 24. Februar via QR-Code oder an thomas.fuhrer@kathsg.ch.



Bei Fragen gibt Thomas Fuhrer gerne Auskunft, 071 224 06 17.

Stummfilm «Christus» mit live-Chormusik und Orgelimitation



Sa 2. März, 19 Uhr, Kirche
Chor zu St.Otmar, Johannes Lienhart, Leitung und Orgel.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.
→ Details siehe Seite 8

Leid

In den ewigen Frieden heimgerufen hat Gott:
Margareta Senn-Erni, Maria Jetziner-Eggler, Hedwig Herzog-Heggli, Giacomo Pujatti

Jahrzeiten

Fr 2. Feb. 19.00 Gottlieb Bürkler-Rutz
Alina Koch-Bühler
Albert Schönenberger und Cécile Asprien Schönenberger
José Fernandez Martinez
Viktor Gubser
So 4. Feb. 9.30 Paul Fust
Edith Geiger-Sonderegger
So 11. Feb. 9.30 Hermann und Anna Maria Fuchs-Schmidiger
Fr 16. Feb. 19.00 Anna Maria Baumann
So 18. Feb. 9.30 Manfred Zigerlig
So 25. Feb. 9.30 Maria Tschumper

Kollekten

Kollekten im Februar

4. Feb. KAB Brücke le Pont
11. Feb. Caritas des Bistums
18. Feb. Christian Solidarity International
25. Feb. Solihaus St.Gallen

Ergebnisse der Kollekten

Stiftung Theodora	CHF 319.20
Caritas Schweiz	CHF 263.40
Theologische Fakultät LU	CHF 188.30
Bettagsopfer	CHF 290.25
SolidarMed	CHF 392.10
migratio «Tag der Migranten»	CHF 595.94
Frauenhaus St.Gallen	CHF 250.40
Stiftung Dreischübe	CHF 205.40
Theologiestudierende Bistum	CHF 222.90
Weltkirche Missio	CHF 119.95
Bedürftige Pfarreien und Seelsorgeaufgaben des Bistums	CHF 315.25

Pfarramt St.Georgen, stgeorgen.kathsg.ch
Wiesenstrasse 50, 9000 St.Gallen
De Toffol Anja, 071 224 06 50,
pfarramt.st.georgen@kathsg.ch
Mo 9–11 Uhr und 14–16 Uhr/Mi 9–11 Uhr

Pfarramt Riethüsli, riethuesli.kathsg.ch
Gerhardtstrasse 9, 9012 St.Gallen
Krüsi Markus, 071 224 06 30,
pfarramt.riethuesli@kathsg.ch
Do 8.30–11.30 Uhr; ausserhalb der Öffnungszeit siehe Pfarramt St.Otmar

Pfarramt St.Otmar, stotmar.kathsg.ch
Grenzstrasse 10, 9000 St.Gallen
Krüsi Markus, 071 224 06 10,
pfarramt.st.otmar@kathsg.ch,
Mo 8–11 Uhr und 13.30–17.30 Uhr/Di 8–11.30 Uhr/
Mi 8–11.30 Uhr/Fr 8–11.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr

Seelsorgeteam Quartierpfarreien
St.Georgen–Riethüsli–St.Otmar
Co-Leitung/Pfarreibeauftragung
Walser Barbara, Seelsorgerin, 071 224 06 11,
barbara.walser@kathsg.ch
Balmer-Waser Christoph, Co-Leitung,
071 224 06 12, christoph.balmer@kathsg.ch

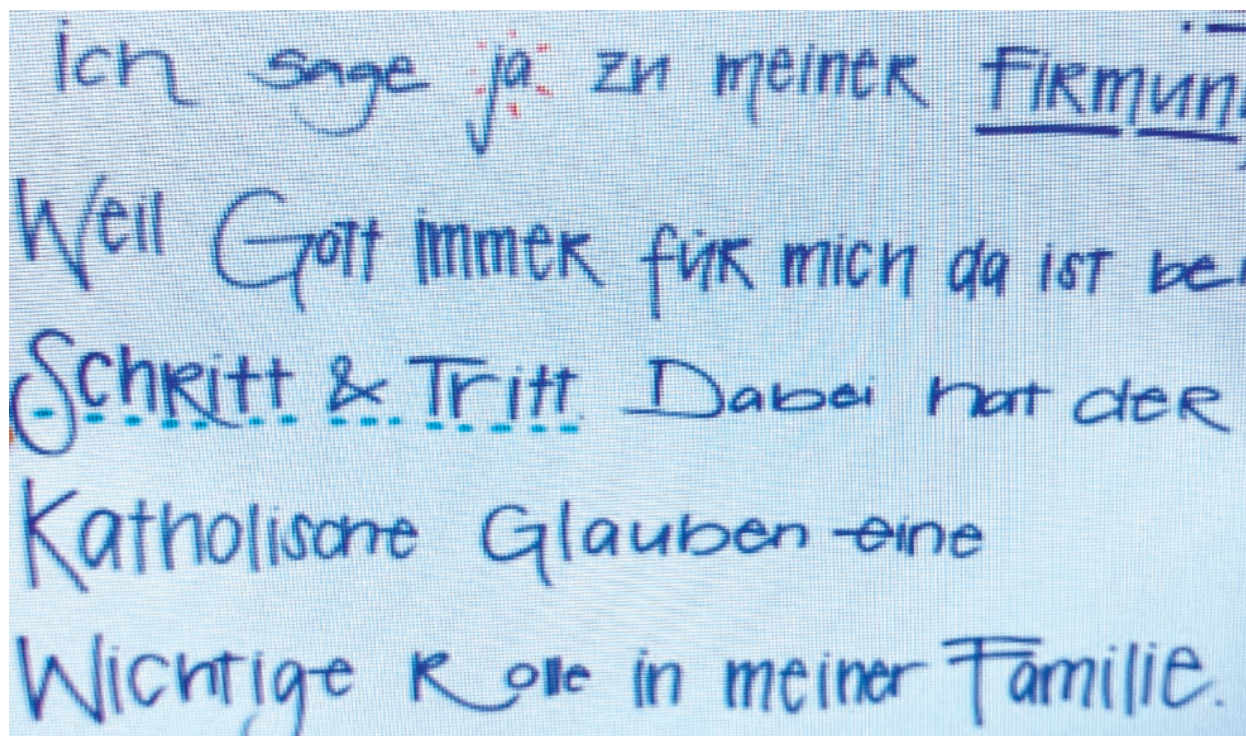
Weitere Seelsorger/-innen
Lingenhölle Walter, Diakon, 071 224 06 52
walter.lingenhoele@kathsg.ch
Paloka Marjan, Kaplan, 071 224 06 16
marjan.paloka@kathsg.ch
Stump Barbara, Religionspädagogin, 071 224 06 33,
barbara.stump@kathsg.ch
Dr. Uzor Chika, Seelsorger, 071 224 06 13,
chika.uzor@kathsg.ch
Wolfers Anne-Dominique, 071 224 06 14,
anne-dominique.wolfers@kathsg.ch
Jugendseelsorge St.Georgen: Kasper Claudio,
071 224 06 57, claudio.kasper@kathsg.ch
Jugendseelsorge St.Otmar: Thomas Fuhrer,
071 224 06 17, thomas.fuhrer@kathsg.ch
Jugendseelsorge Riethüsli: Pascal Graf
071 224 06 34, pascal.graf@kathsg.ch
Katechesebeauftragte: Knöpfel Brigitte,
071 288 62 33, brigitte.knoepfel@kathsg.ch
Imhof Gabriel, Religionspädagoge in Ausbildung
071 224 06 35, gabriel.imhof@kathsg.ch

Sozialdienst Zentrum: Zünd Carola, Raschle Ramon,
071 224 05 40, sozialdienst.zentrum@kathsg.ch

Kirchenmusik: Lienhart Johannes, Hauptorganist
071 224 06 15, johannes.lienhart@kathsg.ch

Mesmer/Hauswartung

St.Georgen: Domgjoni David, 079 392 00 49
Mesmer Stv: Osthues Nicole, 079 760 15 72
Riethüsli: Bertoldo Simeon, 071 277 12 30
Nieuwenhout Monika, 071 277 12 30
St.Otmar: Pavkovic Mate, 079 648 36 57
Krüsi Angelika, 071 277 18 30 oder 079 688 48 19



Die unbeachtete Kraft der Kirche

Beim Stöbern in alten Unterlagen stiess ich auf «Öffentliche-Ja»-Sätze der Firmlinge aus den vergangenen Jahren. Obwohl es sich um ältere Aussagen handelt, sind sie heute relevanter denn je. Dies gilt besonders in der aktuellen Situation, in der sich die Kirche in negativen Schlagzeilen wiederfindet. Diese Statements thematisieren Gemeinschaft, Glauben, Hoffnung und Liebe – Werte, die täglich in der Kirche gelebt werden, jedoch selten in den Medien erwähnt werden. Es ist nicht das, was in den Schlagzeilen steht, das unser Leben ausmacht, sondern der Alltag: Menschen, die aktiv dabei sind, machen das sichtbar, wonach wir uns sehnen und wonach wir sogar innerlich laut rufen.

Beim Lesen dieser Sätze wurde mir bewusst, wie viel ich von den jungen Erwachsenen lernen durfte, die ich in den letzten zehn Jahren begleiten konnte. Ich spürte auch, wie wohltuend diese Worte gerade jetzt für mich sind. Diese Bekenntnisse zur Kirche und zum Glauben erinnern mich daran, warum ich mich einst für den kirchlichen Weg entschieden habe, warum ich hier am richtigen Ort bin und warum ich diese Entscheidung immer wieder treffen würde. Die Aussagen der Firmlinge helfen mir, meinen Fokus nicht auf die Schlagzeilen, sondern auf all das Gute zu richten, das die Kirche täglich vor Ort bewirkt. Es sind Menschen vor Ort – Seelsorgende und Freiwillige –, die ihre Hoffnung täglich weitergeben und sie sichtbar und spürbar machen.

Möchten Sie hören, was junge Erwachsene motiviert, dem Glauben und der Kirche treu zu bleiben? Dann kommen Sie am Samstag, 17. Februar, um 17 Uhr in St. Fiden zum «Öffentlichen-Ja»-Gottesdienst. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Für das Firmteam

Gustin Marjakaj

Pfarreien St.Fiden, Neudorf, Ökum. Gemeinde Halden

Liebe Manuela,

vor dreieinhalb Jahren bist du als Jugendarbeiterin voller Elan und mit einem riesengrossen Engagement in unserer ökumenischen Gemeinde Halden gestartet. Du hast mit deiner offenen und menschenfreundlichen Zugehensweise sehr bald unserer Haldengemeinde im Südosten der Stadt ein zusätzliches Gesicht gegeben. Du bist mit den Menschen jeden Alters in unserem Quartier immer auf Augenhöhe unterwegs gewesen, ebenso mit unserem Team Halden sowie deinen Seelsorgekolleginnen im Osten und im yesprit-Team. Du hast so vielen Jugendlichen und Kindern im Quartier neue Begegnungs- und Erlebnisräume ermöglicht. Dein Ideenreichtum, deine grosse Fachkompetenz, deine Einsatzfreudigkeit und dein Suchen und Fragen mit uns waren für alle, die mit dir zu tun hatten, immer sehr bereichernd und mitreissend. Deinem inneren Ruf folgend wirst du bald in neue Wirkräume eintreten, in die wir dich gehen lassen müssen. Danke dir von Herzen für dein «Somit-uns-sein», und sei behütet in allem, was nun an Neuem und Herausforderndem für dich kommen mag.

Im Namen des Teams der ökumenischen Gemeinde Halden, *Regina Wilms, Pfarrbeauftragte in Co-Leitung ad interim*

Der Abschiedsapéro mit Manuela findet am **23. Februar ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Halden** statt. Wer Manuela danken und Glück wünschen möchte, kann diese Gelegenheit nutzen. Herzliche Einladung!

Veranstaltungen

Segnungs-Gottesdienste



Sa 3. Februar, 17 Uhr, Kirche St.Fiden
So 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Neudorf
Eucharistiefiern mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von mitgebrachten Broten und Kerzen

Mittagstreff

Di 6. Februar, 11.45 Uhr, Restaurant Stephanshorn
Wir treffen uns ab 11.45 Uhr zu einem offenen, gemeinsamen Zmittag. Anmeldungen bis spätestens Montag davor an Edith Guntli, 071 245 06 84, oder Margot Zweili, 071 244 81 26

Projektchor Februar-März

In vier Proben werden Werke von Karl Jenkins (Cantate Domino), Maja Bösch (Machet die Tore weit) und Roman Bislin (Gott ja du bist da) eingeübt.

Proben jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

7. und 21. Februar (Probe: Begegnungszentrum Neudorf)

28. Februar und 6. März (Probe in Rotmonten)

Aufführungen:

So 10. März, 11 Uhr, kath. Kirche Rotmonten,

ökum. Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

So 24. März, 9.30 Uhr, Kirche Neudorf,

Palmsonntag

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Anmeldungen bitte an Maja Bösch, 071 224 07 52

Fasnachts-Gottesdienst

Sa 10. Februar, 17.17 Uhr, Kirche Neudorf

→ Seite 25

Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 9 Uhr, Kirche Neudorf, und

19 Uhr, Kirche St.Fiden

Eucharistiefiern mit Asche-Austeilung

Valentinstag

Paarsegen – fast den ganzen Tag

Mi 14. Februar, Schutzengelkapelle

→ Seite 8

Begrüssung Ulrich Lieb, Soli-Essen

So 18. Februar, 11 Uhr, Kirche Halden

Anschliessend Soli-Essen, Gemeindezentrum

→ Seite 26

Weltgebetstag

Fr 1. März, 14.30 Uhr Einsingen,

15 Uhr Gottesdienst, Kirche Neudorf

→ Seite 12

Sing-Café – Wort und Klang

Fr 9. Februar, 14.30–16.30 Uhr

Pfarreiheim St.Fiden

Künstlerisches Programm: Caecilia van de Laak und Bruno Vollmeier.

timeout: Malen mit Daniel Schelling

Di 5. März, 14.30–17.30 Uhr, Kirchenzentrum, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Anmeldung bis 15.2. an Anne Schultze,

071 244 81 21, anne.schultze@tablat.ch

→ Seite 8

Fastenaktion 2024:

Unser Projekt in Indien

Die Adivasi und Dalits fristen in Indien ein Dasein am Rand der Gesellschaft, weil sie zur niedrigsten Bevölkerungskaste gehören. Mit Unterstützung der Fastenaktion gründen sie Dorfgemeinschaften und bauen gemeinsam Sparkassen auf, um sich gegenseitig auszuhelfen zu können und Wucherzinsen zu vermeiden. Die Rückbesinnung auf ihre kulturellen

und spirituell-religiösen Traditionen verleiht den Gemeinschaften Kraft. Sie fordern den Zugang zum eigenen Land, um mit traditionellen Anbaumethoden Selbstversorgung zu sichern. Das stärkt sie in ihrem Selbstbewusstsein, privat, wirtschaftlich und politisch.



Zum Aschermittwoch erhalten Sie das Couvert der Pfarreien mit dem Fastenkalender. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Spende direkt oder per Twint an die Fastenaktion. Auch die altbekannten blauen Sammelsäckli gibt es noch. Vergelts Gott! PS: Die Fastenagenda gibt es nun auch online und interaktiv: Die Tagesbeiträge können auf dem Social-Media-Kanälen der Fastenaktion und als E-Mail-Info abonniert werden. sehen-und-handeln.ch

Suppentage und Fastenessen

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu essen. Kuchenspenden sind sehr willkommen und werden von den jeweiligen Teams vor Ort gerne entgegengenommen. Der Erlös geht an «Fastenaktion» und «HEKS Brot für alle».

18.2. Kirche Halden, Soli-Essen*

1.3. Kirchgemeindehaus Grossacker

8.3. Neudorf, Begegnungszentrum

10.3. Pfarreiheim St.Fiden, Pasta-Tag*

15.3. Kirchgemeindehaus Stephanshorn

22.3. Pfarreiheim St.Fiden

Suppentage jeweils ab 11.30 Uhr;

*Essen nach dem Gottesdienst

Kinder und Familien

«25 Jahre Fasnacht Halden»



Sa 10. Februar, 14.14 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum Halden

In die kälteste Zeit des Jahres fällt auch die 5. Jahreszeit! Im 2024 wird die Fasnacht Halden am Samstag, 10. Februar, zelebriert. Im Rahmen unseres 25-Jahr-Jubiläums hat sich das OK Kinderfasnacht etwas Besonderes einfallen lassen: Nebst Kinderdisco,

Maskenprämierung, Spielen, Schluchbar und Kafistube sind weitere Attraktionen für grosse und kleine Närrinnen und Narren geplant!

Jugendtreff Halden

Fr 2. und 16. Februar
Ökumenische Gemeinde Halden
Info: Manuela Rechsteiner, 071 224 07 13

Spiele rund um d'Chile

Mi 21. Februar, 14–16 Uhr,
Ökumenische Gemeinde Halden
Spiel und Spass, Begegnung und Zvieri, draussen und drinnen. Info: 071 280 03 41, susanne.baumgartner@tablat.ch

Vorankündigung: Taferinnerung der Erstkommunionkinder
Samstag 2. März, 17 Uhr, Kirche St.Fiden

Regelmässige Angebote

Chrabbelgruppe
Jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Halden, 1. Stock
Leitung: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

Kindersingen

Jeden Freitagmorgen um 9.30 Uhr, Kirche Stephanshorn, für Kinder ab Geburt mit ihren Begleitpersonen, anschl. Kaffee und Gipfeli, Austausch. Info: Monika Enz, 071 245 02 42

Jugendtreff ab der 5. Klasse

Jeden Freitag von 16.30 bis 21 Uhr im Kirchgemeindehaus Grossacker im Jugendraum neben dem Glockenturm.

Alle Angebote nur während der Schulzeit.

Sternsingerinnen und Sternsinger

Unsere Sternsinger-Kinder waren an zwei Nachmittagen Anfang Januar in unseren drei Pfarreien unterwegs. Mit viel Freude und Engagement sammelten sie mehr als CHF 4800 für Kinder und Familien in Amazonien, die von Missio unterstützt werden. Vielen Dank den Kindern und den freiwilligen Betreuenden und begleitenden Personen!

Seniorinnen und Senioren

Suntigs-Kafi und -Suppätöpf

Kafi: So 11. und 25. Februar, 14–16 Uhr
Geniessen Sie das ungezwungene Beisammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag.
Suppätöpf: 18. Februar, ab 12 Uhr
Suppenzmittag für alle, CHF 5.– für Suppe und Brot, CHF 3.– für Kaffee und Kuchen.
Beides im Kirchgemeindehaus Grossacker.
Keine Anmeldung erforderlich. Kostenloser Fahrdienst bei Pro Senectute, 071 227 60 08.
→ Seite 6

Seniorenprogramm: Erinnerungswerkstatt 2

Do 15. Februar, 14.30 Uhr, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Erinnerungen sind oft mit Erinnerungsstücken verbunden. Sie bearbeiten wiederum ein Erinnerungsstück – erstmals oder weiter. Und gewinnen so einen neuen Zugang dazu. Nehmen Sie ein solches Stück mit in die

Erinnerungswerkstatt. Sie können mit Sandra Näf oder Renato Maag über Ihre Erinnerung sprechen.
Informationen: Renato Maag, 071 288 12 88
→ Seite 6

Spieletreff

Do 8. Februar, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Stephanshorn

Aus dem Südosten

Mittagstisch im Offenen Haus

Mittwochs und donnerstags, ab dem 7. Februar, Türöffnung 11.45 Uhr, Essenszeit 12.15 Uhr, Offenes Haus
Romana Haas und das Mittagstisch-Team freuen sich auf Sie!
Informationen bei Romana Haas Pérez, 071 224 05 45, romana.haas@kathsg.ch
→ Seite 5

Vorschau

Fastenwoche

Heilfasten nach Buchinger, ab 4. März
→ Seite 12

Weltgebetstag der Frauen

Fr 1. März, 14 Uhr, Kirche und Begegnungszentrum Neudorf
→ Seite 12

St.Fiden

Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministrantin

So 25. Februar, 9.30 Uhr, Kirche St.Fiden
Im Gottesdienst wird Valerina Prenka als neue Ministrantin aufgenommen. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs! Herzlich willkommen!

Gruppen und Vereine

Ökum. Blätzwerkstatt

Di 6. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreiheim St.Fiden
Mo 19. Februar, 14.3 Uhr, Kirchgemeindehaus Grossacker
Info: A. Dengler Schelling, 071 288 10 87.

Frauengemeinschaft St.Fiden-Grossacker

Mi 21. Februar, 19 Uhr, Pfarreiheim St.Fiden
Hauptversammlung

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Im Glauben und Vertrauen auf Gott haben wir Abschied genommen von Mathilde Bamert, Max Büchler, Ella Ladner und Helena Lenz, Anna Rechsteiner und Juliana Schlemmer. Gott schenke ihnen den ewigen Frieden.

Kollekten

4. Feb. Universität Freiburg
11. Feb. Caritas im Bistum St.Gallen
18. Feb. Hilfsverein St.Gallen Ost
25. Feb. Solihaus St.Gallen

Jahrzeiten

Sa 17. Feb. 17.00 Pfr. Werner Egli und Eltern
Elsa Egli-Hangartner und Jakob Egli

St.Maria Neudorf

Gebet «Schritt für Schritt»

Do 1. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Neudorf

Segnungs-Gottesdienst

So 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Neudorf
Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von mitgebrachten Broten und Kerzen.
→ Seite 24

Fasnachts-Gottesdienst



Sa 10. Februar, 17.17 Uhr, Kirche Neudorf
fasnächtlicher Gottesdienst mit der Gugge Dorfchübler. Gestaltung: Yvonne Joos und Andrea Weinhold

Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Neudorf
Eucharistiefeier mit Asche-Austeilung

Sofa-Himmel

Fr 16. Februar, 18.30 Uhr,
Begegnungszentrum Neudorf
→ Seite 11

Pfarreikaffee

So 4. und 18. Februar, Begegnungszentrum Neudorf, anschliessend an den Gottesdienst.

Gruppen und Vereine

Frauengemeinschaft

Mo 12. Februar, 19 Uhr,
Begegnungszentrum Neudorf
Hauptversammlung mit kleinem Imbiss
Mo 19. Februar, 14 Uhr,
Begegnungszentrum Neudorf
Strickstübli

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarreigemeinschaft sind verstorben: Ewald Sieber, Emilia Brändle, Elisabeth Dürr-Thoma, Carmela Wüthrich-Lo Giudice und Cornelia Zanetti-Däschler. Gott schenke ihnen ein Leben in der Fülle seiner Liebe.

Kollekten

4. Feb. Telefonseelsorge: Die Dargebotene Hand
10. Feb. Caritas des Bistums
18. Feb. Kovive-Ferien für Kinder in Not
24. Feb. Religiöse Projekte der Flade

Jahrzeiten

- So 4. Feb.** 9.30 Rosina Neuweiler-Jäger
Titus Lenherr
Franz Hagmann-Casanova
- So 18. Feb.** 9.30 Maria Baumeler
Idy und Hans Eisenhut-
Fässler
Jos Fischer
Elisabeth Walther-Erne
Peter Breu

Ökumenische Gemeinde Halden

Liebe Gemeinde,
ein herzliches Hoi, Grüezi und Grüss Gott soll
am Beginn meiner kleinen Vorstellung
stehen. Mein Name ist Ulrich Lieb, ich bin
Seelsorger und Ständiger Diakon und werde
ab 1. Februar das Team Halden und die Seel-
sorgeeinheit Ost verstärken. Als Pfarreibe-
auftragter werde ich, zusammen mit Andrea
Weinhold, für die ökumenische Gemeinde
Halden zuständig sein. Als Seelsorger bin ich
in der ganzen Seelsorgeeinheit eingesetzt.



Zuletzt war ich 2,5 Jahre im Bischöflichen
Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
beschäftigt. Von 2014–2021 arbeitete ich als
Stadtdiakon (Diakon in der Stadt) in Fried-
richshafen/Bodensee mit und für arme und
randständige Menschen. Am Klinikum
Friedrichshafen war ich von 2005–2013 als
Klinikseelsorger tätig. Zu meinen Aufgaben
gehörten immer auch diakonische und seel-
sorgliche Dienste in den Seelsorgeeinheiten
von Friedrichshafen und von Rottenburg.
Ein Aufenthalt als Gemeindeleiter der
Katholischen Gemeinde Deutscher Sprache in
Buenos Aires/Argentinien und verschiedene
Tätigkeiten in der stationären Altenhilfe
komplettieren meinen beruflichen Lebens-
weg. Ich habe drei erwachsene Kinder und
bin geschieden.
Auf die neuen Aufgaben in Ihrer Seelsorge-
einheit freue ich mich sehr. Ich freue mich
auf die Begegnungen mit Ihnen und aufs
gemeinsame Unterwegssein in Gottesdiens-
ten, Feiern, Festen und Veranstaltungen.
Auf bald, mit herzlichen Grüßen
Ulrich Lieb

Liebe Zugehörige, Freundinnen und Freunde
der ökumenischen Gemeinde Halden
Mit euch freut sich das Pastoralteam der SE
Ost, dass wir in Ulrich Lieb einen engagierten
und erfahrenen Seelsorger finden konnten.
Mit Freude übernimmt er die Pfarreileitung
und wirkt in verschiedenen Bereichen in der
ganzen Seelsorgeeinheit Ost mit. Sehr
herzlich sind alle zum Begrüssungsgottes-
dienst, am **18. Februar, 11 Uhr, in der Kirche
Halden** eingeladen.
Anschliessend besteht die Möglichkeit zur
Begegnung beim Soli-Essen.
Ich wünsche Ulrich Lieb einen freundlichen
Empfang und einen gesegneten Neuanfang
bei uns im Osten von St.Gallen
Vreni Ammann, Teamkoordinatorin SE Ost

Veranstaltungen

Taizé-Gottesdienst

Sa 3. und 17. Februar, 18.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Halden
→ Seite 10

Offene Meditationsabende

Do 15. Februar und Mo 26. Februar, 18.30 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
→ Seite 9

Frauenporträt

Mi 21. Februar, 19–20 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
«Frauen lernen Frauen kennen»: Olga
Rosenblum und Andrea Weinhold laden ein.

Abschiedsapéro Jugendarbeiterin

Fr 23. Februar, ab 18.30 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Leider verlässt uns unsere Jugendarbeiterin,
Manuela Rechsteiner Anastasakos, auf Ende
Februar. Wir laden deshalb alle zu ihrem
Abschiedsapéro rüch in die Halden ein.

Gruppen und Vereine

Chrabbelgruppe und Kaffitreff

Di 6., 13., 20. und 27. Februar, 9–11 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Leitung: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

Dorfbrunnen Halden

Di 6., 13., 20. und 27. Februar, 14–16.30 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Leitung: Silvia Lambeau, 071 288 54 53

Nähcafé Halden

Do 8., 15., 22. und 29. Februar, 14–17 Uhr,
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Leitung: Brigitte Casaulta, 071 288 38 34

Haldenquilterinnen

Mo 12. Februar, 14 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Leitung: Esther Gamma, 071 298 34 53/
079 399 02 92, und Jodie Zollinger,
071 866 12 05/079 405 58 36

Sacred Dance

Do 8. und 22. Februar, 9.15 Uhr
Mo 19. Februar, 19–20.30 Uhr
Ökum. Gemeinde Halden
Leitung: Krisztina Sachs, 071 288 31 92

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Im Glauben und Vertrauen auf Gott haben
wir Abschied genommen von Anny Lutz und
Ruth Gemeinder-Müller. Gott schenke ihnen
den ewigen Frieden.

Kollekten

3. Feb. Koala
11. Feb. Caritas Bistum St.Gallen
17. Feb. Netzwerk Migrationscharta
18. Feb. Fastenopfer und HEKS
25. Feb. Murg Stiftung

Jahrzeiten

- So 25. Feb.** 11.00 Emerita De Martin-
Schumacher

Pfarrei St.Fiden, stfiden.kathsg.ch

Greithstrasse 10, 9000 St.Gallen
Fischer-Sterl Ursula, Sekretärin, 071 224 06 70
pfarramt.st.fiden@kathsg.ch
Di und Do 8.30–11 Uhr und 14–17 Uhr
Filliger Koller Priska, Pfarreibeauftragte, 071 224 06 72
priska.filliger@kathsg.ch

Pfarrei St.Maria Neudorf, neudorf.kathsg.ch

Rorschacher Strasse 255, 9016 St.Gallen
Schöb Angela, Sekretärin, 071 224 06 90
pfarramt.st.maria@kathsg.ch
Di 9–11.30 Uhr und 14.30–17 Uhr
Mi 9–11.30 Uhr / Fr 14.30–17 Uhr
Frick Hansjörg, Pfarreibeauftragter,
071 224 06 91, 078 803 77 80
hansjoerg.frick@kathsg.ch

Ökumenische Gemeinde Halden, haldenstgallen.ch

Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen
Huber Christine, Sekretärin, 071 224 07 10
pfarramt.halden@kathsg.ch
Mo und Di 8–11.30 Uhr und 14–17 Uhr,
Fr 8–11.30 Uhr
Lieb Ulrich, Pfarreibeauftragter, 071 224 07 11,
ulrich.lieb@kathsg.ch
Weinhold Andrea, Pfarrerin, 071 288 15 10
andrea.weinhold@tablat.ch
Evang. Sozialdienst, 071 244 93 83

Seelsorge

Joos Yvonne, Seelsorgerin, 071 224 06 93
yvonne.joos@kathsg.ch
Marjakaj Gustin, Seelsorger in pastoraler Einführung,
071 224 06 97, gustin.marjakaj@kathsg.ch
Troxler P. Raphael, Priester; ab 1. April
071 224 06 95, raphael.troxler@kathsg.ch
Meier-Ammann Helena, Religionspädagogin
in pastoraler Einführung,
071 224 05 73, helena.meier@kathsg.ch
Rechsteiner Manuela, Jugendarbeit, 071 224 07 13
manuela.rechsteiner@kathsg.ch
Baumgartner Susanne, Kinder- und Familienarbeit
071 280 03 41, susanne.baumgartner@tablat.ch
Enz Monika, Kinder- und Familienarbeit
071 245 02 42, monika.enz@gmx.ch
Corea Piero, Italienerseelsorger, 071 244 59 29

Dienste

Eberle Flavio, Mesmer St.Fiden, 078 648 26 36
Koller Daniel, Mesmer Neudorf, 071 224 06 98
Pervorfi Kristina, Pfarreiheim St.Fiden
078 704 74 60, kristina.pervorfi@kathsg.ch
Marjakaj Laureta, Begegnungszentrum Neudorf,
076 607 29 20, laureta.marjakaj@kathsg.ch
Möckli Brigitte, Gemeindezentrum Halden,
071 224 07 18, brigitte.moekli@kathsg.ch
Bösch Maja, Kirchenmusik,
071 224 07 52, maja.boesch@kathsg.ch
Niederer Franz, Sozialdienst,
071 224 05 41, franz.niederer@kathsg.ch
Näf Sandra, Sozialdienst,
071 224 05 42, sandra.naef@kathsg.ch

Pfarrei Rotmonten

Besondere Gottesdienste

Sonntagsgottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

So 4. Februar, 11 Uhr, Kirche

Auch dieses Jahr können Sie Kerzen mitbringen die für den Hausgebrauch gesegnet werden sollen, und diese beim Tabernakel deponieren. Auch die Kerzen für unsere Gottesdienste werden gesegnet. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den persönlichen Blasiussegen zu empfangen.

Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 19 Uhr, Kirche

Der diesjährige Aschermittwoch fällt auf den Valentinstag. In der Fastenzeit sind wir eingeladen, unsere Beziehung zu Gott und den Mitmenschen zu erneuern und die Glut der Liebe unter der Asche zu entdecken. Die besinnliche Feier mit Musik, Texten und Austeilung der Asche wird von Maja Bösch, Sven Reinecke und Vreni Ammann gestaltet.

Veranstaltung

Mittagessen im Pfarrheim

Do 8. Februar, 12 Uhr, kath. Pfarrheim

Anmeldung bis Mo 5. Februar im Pfarramt, 071 224 07 50 oder pfarramt.rotmonten@kathsg.ch, oder bei Vreni Bärtsch, 071 244 56 62 oder vreni.baertsch@bluewin.ch

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mi 21. Februar, 14.30 Uhr, kath. Pfarrheim

Schöne Hackbrettmusik mit Elias Menzi. Elias Menzi entdeckte das Spielen auf dem Hackbrett mit sieben Jahren. Nach der Schul- und Lehrzeit widmete er sich vermehrt der freien Improvisation und versuchte sich mit dem traditionellen Instrument in verschiedenen Konstellationen. Anschliessend Kaffee und Gebäck.

Kinder/Familie

Kinderfasnacht



Sa 10. Februar, 14 Uhr, Pfarrheim

Start des Umzuges auf dem Schulhausplatz, anschliessend wird im Pfarrheim gefeiert. Buntes Fasnachtstreiben mit Tanz, Spiel und Guggenmusik.

Festwirtschaft mit Getränken, Kuchen und Berlinern, Konfetti müssen zu Hause bleiben.

Kasperltheater

mit dem Theater Bubü

Mi 28. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrheim

Eintritt CHF 7.-, für Kinder ab 4 Jahren
Mit Zvieri für die Kleinen und Kaffeestube für die Grossen.

Projektchor

In vier Proben werden Werke von Karl Jenkins (Cantate Domino), Maja Bösch (Machet die Tore weit) und Roman Bislin (Gott ja du bist da) eingeübt.

Proben jeweils mittwochs um 19.30 Uhr:

7., 21. Februar, im Begegnungszentrum

Neudorf,

28. Februar und 6. März, in Rotmonten

Aufführungen:

10. März, 11 Uhr, kath. Kirche Rotmonten,

ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

24. März, 9.30 Uhr, Kirche St. Maria Neudorf,

Palmsonntag

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Anmeldungen bitte an Maja Bösch,

071 224 07 52

Pfarreiinformation

Fastenopferunterlagen

Dieses Jahr beginnt die Fastenzeit schon Mitte Februar. Die Couverts, die Sie bis Aschermittwoch im Briefkasten haben, werden jeweils von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Rotmonten verpackt. Herzlichen Dank den Bewohnerinnen und Bewohnern für diesen Dienst von unserer Pfarrei.

Mit unseren Spenden unterstützen wir das Fastenprojekt in Indien. Informationen dazu finden Sie ab Mitte Februar in der Kirche.

Krankenkommunion

Melden Sie sich bei Vreni Ammann,

071 224 07 51.

Taufen

Terminanfragen bei Vreni Ammann,

071 224 07 51, vreni.ammann@kathsg.ch.

Jahrzeiten

So 4. Feb. 11.00 Margrith Egger

Anna und Josef

Nietlispach-Kurmann

So 11. Feb. 11.00 Cécile Beerli-Bauer

So 18. Feb. 11.00 Julius Wick

Kollekten

4. Feb. diakonische Aufgaben der Pfarrei

11. Feb. Caritas des Bistums

18. Feb. Solidaritätsnetz Ostschweiz

25. Feb. religiöse Projekte der Flade

Dank an die Sternsinger



Die Sternsingerkinder sammelten am Wochenende vom 6. und 7. Januar im Quartier Rotmonten CHF 6620.40 für die Kinder in Amazonien. Dieser grosse Betrag kam zusammen, weil die Kinder trotz des kalten und nassen Wetters so viele Menschen besucht und ganz viel Freude gebracht haben.

Danke allen Kindern und Begleitpersonen für den grossen Einsatz.

Vorschau

Weltgebetstag 2024

Fr 1. März, 18 Uhr, evang. Kirche Rotmonten

Gebet um Frieden und Versöhnung. Musik, stille Gedanken. Anschliessend Beisammensein und Imbiss.

Pfarramt Rotmonten, rotmonten.kathsg.ch

Waldgutstrasse 16, 9010 St. Gallen

De Toffol Anja, Sekretärin, 071 224 07 50,

pfarramt.rotmonten@kathsg.ch,

rotmonten.kathsg.ch

Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

Ammann Vreni, Pfarreibeauftragte, 071 224 07 51

vreni.ammann@kathsg.ch

Seelsorge

Hutter Gabriela, Religionspädagogin

071 224 07 54, gabriela.hutter@kathsg.ch

Troxler P. Raphael, Priester

071 224 06 95, raphael.troxler@kathsg.ch

Dienste

Raymann Viktor, Mesmer/Hauswart, 071 224 07 58

viktor.raymann@kathsg.ch

Bösch Maja, Kirchenmusik, 071 224 07 52

maja.boesch@kathsg.ch

Niederer Franz, Sozialdienst, 071 224 05 41

Roth Andrea, Kontaktperson fa mi team, 079 636 30 39
andrearoth@hotmail.ch

Pfarrei Heiligkreuz



Buntes Kreuz

Das Kreuz, ein wichtiges Zeichen unseres Glaubens. Es erinnert uns an Jesus, der gestorben und auferstanden ist. Für viele ist es ein Symbol eines grausamen Leidens, für andere zeigt es auf die Verbindung mit Mensch und mit Gott.

Ganz besonders finde ich die Salvadorkreuze aus Mittelamerika. Sie zeigen das Leben der dortigen Menschen. Mit den Kreuzen legen die Menschen symbolisch ihr Leben in die Hände Gottes und machen deutlich: Gott ist bei uns. Dort wo wir leben, in unserem Alltag. Unser Leid, aber

auch Freude kann ein Teil vom Christus-Kreuz sein. Was würde ich für ein Bild auf meinem persönlichen Kreuz malen? Welche Mühe und welche Sorgen möchte ich mit dem Jesus-Kreuz verbinden und so auch die Hoffnung auf den Sieg des Guten stärken?

Bild: Maria-Gomez-Kreuz

Spezielle Gottesdienste

Gottesdienste

Gottesdienst am Sonntag, 9.30 Uhr

Donnerstag um 9 Uhr

Gesamtübersicht Gottesdienste → Seite 16

Gottesdienst mit Kerzensegnung

So 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche

Im Gottesdienst werden Kerzen und Brot gesegnet. Kerzen für den Haussegen und das eigene Brot zum Segnen darf man in den Gottesdienst mitnehmen.

Anschliessend wird auch der persönliche Blasiussegen verteilt.

Schmutziger Donnerstag

Do 8. Februar, 9 Uhr, Kirche

Nach dem Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Berlinern ein.

Albanischsprachiger Gottesdienst

So 11. Februar, 11 Uhr, Kirche

Aschermittwoch

Mi 14. Februar, 18 Uhr, Kirche

Wir beginnen die Fastenzeit mit einem Familiengottesdienst mit Ascheausteilung

Aus dem Pfarreileben

Seniorenfasnacht



Fr 9. Februar, 14.30 Uhr, im Pfarreisaal

Mit viel Liebe und Charme spielt die Appenzeller Frauenstreichmusik traditionelle und jüngere Appenzeller Musik. Auch Melodien aus anderen Musikkulturen fliessen mit ein. Das Trio mit Geige, Hackbrett und Kontrabass sorgt für eine fasnächtliche Stimmung. Anmeldungen bitte ans Pfarreisekretariat.

Kinderfasnacht «Unter dem Meer»



Mi 7. Februar, 14.30 Uhr, vor dem Pfarreiheim

Wir treffen uns zum Umzug durchs Quartier, anschliessend Kinderball im Pfarreiheim

Kinder und Familien

Böögg

So 18. Februar, Areal Bach

Festwirtschaft ab 18.30 Uhr.

Funken anzünden um 19 Uhr.

Jugendtreff Tilflukt

Mi 21. Februar, 18.30–20.30 Uhr

Gruppenstunden Blauring

Samstags, 14–16 Uhr,

Treffpunkt, Pfarreiheim Heiligkreuz

Gruppen und Vereine

Jassgruppe

Di 6. und 27. Februar, 14 Uhr, Pfarreiheim

In gemütlicher Runde verbringen wir alle zwei Wochen mit Jassen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Plauschchörli

Mi 28. Februar, 18 Uhr, Pfarreiheim

Auch 2024 treffen sich Sängerinnen und Sänger alle zwei Wochen zum frohen Singen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

World Voices

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim. Spass am Singen? Wir singen Lieder aus der ganzen Welt.

Jahrzeiten

So 11. Feb. 9.30 Bertha u. Albert Seitz-Buob

Ernst Kellenberger

Antonio Galante

Helena u. Emil Spühl-Ruf

So 18. Feb. 9.30 Richard u. Helen Koller-

Stäuble, Nelly u. Kuno

Steiger-Buchmann

Maria Benhard

Guido Gallus Weidele

Kollekten

4. Feb. Mission der Schönstatt Padres in Burundi

11. Feb. Caritas

18. Feb. Soziale Aufgaben der Pfarrei

25. Feb. Schweizerische Flüchtlingshilfe

Vorschau

Ab Ende Februar lädt der Stationsweg in der Kirche dazu ein, sich über einzelne Bereiche des Lebens Gedanken zu machen. Wir laden sie ein, die Kirche zu besuchen und den Versöhnungsweg zu reflektieren.

So 10. März, 9.30 Uhr Kirche mit Ch. Ruthishauser, anschliessend Suppentag

So 17. März, 11 Uhr, Kirche Kunterbunt

Pfarramt Heiligkreuz, heiligkreuz.kathsg.ch

Federerstrasse 12, 9008 St.Gallen

Rechsteiner Claudia, 071 224 07 30

pfarramt.heiligkreuz@kathsg.ch

Di bis Fr 8.30–11.30 Uhr

Seelsorge

Pfister Urszula, Seelsorgerin, 071 224 07 34
urszula.pfister@kathsg.ch

Wagner Hanspeter, Seelsorger, 071 224 07 30

pfarramt.heiligkreuz@kathsg.ch

Troxler P. Raphael, Priester

071 224 06 95, raphael.troxler@kathsg.ch

Hinrichs Patrizia, Jugendarbeiterin, 071 224 07 37

patrizia.hinrichs@kathsg.ch

Rossi Noemi, 071 224 07 34

noemi.rossi@kathsg.ch

Dienste

Niederer Franz, Sozialdienst, 071 224 05 41

Präsenzzeiten: Mi und Fr 9–12 Uhr

Mirakaj Besnik, Mesmer/Pfarreiheim, 079 780 86 84

Simoni Juljana, Hauswartin Pfarreiheim, 076 417 19 90

St.Gallen West-Gaiserwald



Die abtretende Jugendarbeiterin Claudia Vetsch (links) und Julia Hämmerli (rechts), die per 1. Februar bei der SE St.Gallen West-Gaiserwald startet.

Abschied und Neuanfang

Auch das Jahr 2024 bringt bei uns in der Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald Veränderungen mit sich, dies betrifft dabei die Jugendarbeit. Claudia Vetsch wird auf den 1. Februar unsere Seelsorgeeinheit verlassen und gleichzeitig beginnt Julia Hämmerli ihre Arbeit bei uns. Ich habe beide gebeten, mir ein paar Zeilen zu ihrem Abschied und Neuanfang zukommen zu lassen.

Claudia Vetsch schreibt zu ihrem Abschied:

Nach fünfjähriger Tätigkeit in der Jugendarbeit für die Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald und dem Yesprit Team ist es Zeit, «Tschüss» zu sagen. Ich habe meine Anstellung als Jugendarbeiterin per Ende Januar 2024 gekündigt und werde eine neue Herausforderung im Bereich der jungen Erwachsenen bei der DAJU annehmen. Ich blicke mit grosser Dankbarkeit auf die fünf Jahre zurück. Vielen Dank für die spannenden Begegnungen, die intensiven Beziehungen, die vielfältigen Projekte und die vielen Erfahrungen, welche ich hier machen durfte. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, mich und meinen Glauben weiterentwickeln und immer wieder Neues wagen. Für mich ist es nicht ein abschliessendes «Tschüss», sondern ein «auf Wiedersehen», da ich bei der Kirche angestellt bleibe und auch noch einen Teil in der Stadt St.Gallen tätig sein werde. Vielen Dank und auf Wiedersehen.

Julia Hämmerlis Zeilen zu ihrer Motivation, bei uns anzufangen:

Der Besuch bei der Chamhaldenhütte faszinierte mich enorm. Die Atmosphäre unter den Mitarbeitenden und den Jugendlichen war beeindruckend. Ich bemerkte, wie zufrieden die Jugendlichen sind, und schätze es sehr, dass solch eine Woche für Jugendliche organisiert wurde. Durch diesen Besuch informierte ich mich über die Jugendarbeit, und mir wurde bewusst, dass ich gerne mit Jugendlichen zusammenarbeite und nach den Bedürfnissen der Jugendlichen gerne Ausschau halte, um ein lässiges Projekt auf die Beine zu stellen. Meine Motivation, Jugendliche zu unterstützen sowie ein neues Abenteuer für die jungen Erwachsenen zu kreieren, bereitet mir enorm Freude. Ein unterstützender und respektvoller Umgang unter den Mitarbeitenden ist fundamental für mich.

Liebe Claudia, vielen Dank für die super Zeit mit dir, und liebe Julia, willkommen hier bei uns und ich/wir freue/n mich/uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dir.

Roland Winter

Pfarrei Engelburg

Fasnachtszeit, Fastenzeit



Verschmitzt die Augen
Worte sprudeln lachend
vergnügt der ganze Mensch
Schabernack

nach Angelika Zädwow

Wir wünschen allen eine unbeschwerte
Fasnachtszeit und erhellende Erfahrungen
in der Fastenzeit.

Aus dem Pfarreileben

Mariä Lichtmess

Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr, Kirche
Mariä Lichtmess auch ist unter Maria
Reinigung bekannt. 40 Tage nach der Geburt
mussten sich jüdische Frauen einem Reini-
gungsritual unterziehen und ihr Kind im
Tempel zeigen. Zu Mariä Lichtmess wird der
Jahresbedarf an Kerzen für die Kirche
gesegnet. Die Mitfeiernden dürfen auch ihre
Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur
Segnung mitbringen. Von den gesegneten
Kerzen glaubte man früher (teilweise auch
heute noch), dass sie Unheil abwehren.
Besonders schwarze Wetterkerzen («Donner-
kerzen») sollten vor Gewitter und Stürmen
schützen.

Fasnachtsgottesdienst – ohne Guggenmusik

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr, Kirche
Ob es uns gelingt, Gott auch ohne Guggen-
musik überschwänglich zu feiern?

Mittagstisch

Mittwoch, 14. Februar, 12 Uhr, Pfarreisaal
Bitte weitersagen: Das Mittagstischteam
kocht am 14. Februar einen feinen Zmittag für
alle. Anmeldung erforderlich – möglich bis
Montag, 12. Februar, 11 Uhr

Fastenimpulse

«Das Gute leben»

Was bedeutet es, ein Leben aus der Hoffnung
und in einer Kultur des gütigen Miteinanders
zu leben?

Monika Bühler und Barbara laden in der
Fastenzeit zur Rückbesinnung auf diese
Fragen ein. Ein Wochenimpuls, der uns
anregen und anleiten soll, liegt an jedem
Sonntag in der Kirche bereit. Unsere Erfah-
rungen, Erfolge und Zweifel teilen wir über
einen «Briefkasten» und in einem Erzählcafé
im März.

Bitte die Infos am Schriftenstand beachten.
Wir freuen uns auf 7 Wochen Spurensuche.

... und sonntags Kaffee



So 18. Februar, nach 10 Uhr, Pfarreiheim
Der Pfarreirat möchte, das wir Leben mitein-
ander teilen – aneinander teilnehmen – für
einander da sind. Das wird möglich, wenn
wir Zeit haben, und miteinander im Gespräch
sind.

Exerzitien im Alltag

Weg nach innen

Ökumenische Exerzitien in der Fastenzeit
2024

→ siehe Seite 31, Bruggen

Gruppen und Vereine

Frauen für Frauen

Mo 26. Februar, 19 Uhr, Kerzenziehen
Mit Nicole giessen wir Kerzen aus Rapswachs,
einem Abfallprodukt aus der Rapsgewinnung.
Es stehen verschiedene tolle Formen und
Farben für Kerzen zur Verfügung.
Anmeldung erforderlich.
Kosten für drei Kerzen CHF 25.–.
Mitbringen: eine leere Blechbüchse.

Büchertausch

Mi 14. Februar, 14–16 Uhr
Wir öffnen die Bücherecke im Gemeinschafts-
raum im Pfarreiheim und freuen uns über
saubere Bücher, die unsere Bücherecke
erweitern.

Donnerstag-Treff

**Do 15. Februar, 14 Uhr, evang.-ref. Kirch-
gemeindehaus, Engelburg**
Sicherheit im Internet – Spannender Vortrag
der Kapo St.Gallen zum Thema Internet-
kriminalität.

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei hat Gott heimgeholt:

- Theresia Katharina Wildhaber-
Hungerbühler
- Leo Emil Pfister
- Elisabeth Schläpfer-Graf
- Pio Anton Krapf

Beerdigungstage

In Trauerfällen wenden Sie sich bitte an
Barbara Wälti, 071 278 13 23.

Jahrzeiten

So 25. Februar, 10.30 Uhr, Gedächtnis- gottesdienst

- Ida Steiner-Fraefel
- Felix Gächter-Steiner
- Gertrud Theresia Steiner-Beerle
- Frida Heitz-Täschler

Der Herr schenke den Verstorbenen die ewige
Ruhe.

Kollekten

Kollekten im Februar

4. Sozialdienst der Seelsorgeeinheit
St.Gallen West-Gaiserwald
11. Kollekte für die Caritas des Bistums SG
18. Bewegung der Diener der Armen der drit-
ten Welt (Br. Ueli)
25. Schweizer Kolping

Ergebnisse der Kollekten vom Dezember

Universität Freiburg	CHF	53.75
Kinderspitex	CHF	59.30
Weihnachtshilfen der Pfarrei	CHF	136.75
Kinderspital Bethlehem	CHF	1337.60
Caritas der Pfarrei	CHF	153.85

Pfarrei Engelburg, pfarrei-engelburg.ch

Tannenbergrasse 1, 9032 Engelburg
Hofer-Steinmann Natalie, Steinmann Daniela
071 278 13 23, sekretariat@pfarrei-engelburg.ch
Mo 9–11 Uhr und 14–16 Uhr/Di 14–16 Uhr/
Mi und Do 9–11 Uhr

Wälti Barbara, Pfarreibeauftragte, 071 278 90 65
waelti@pfarrei-engelburg.ch

Seelsorge

Giger Roman, Pfarrer, 071 224 05 91,
roman.giger@kathsg.ch
Winter Roland, Seelsorger, 071 278 90 66
roland.winter@kathsg.ch
Saric Ivan, Kaplan, 071 565 48 14,
ivan.saric@kathsg.ch

Vetsch Claudia, Jugendarbeiterin, 077 410 81 95
claudia.vetsch@yesprit.ch

Sozialdienst West, Raschle Ramon und Jörg Ronya
071 224 05 38, sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Khammu Saman, Mesmer, 076 497 05 52
mesmer@pfarrei-engelburg.ch
Vertr. Hengartner Tiziana, 079 548 06 42
hengartner@pfarrei-engelburg.ch

Pfarrei St. Martin Bruggen

Veranstaltungen

Ökumenischer Mittagstisch

Di 13. Februar, 12 Uhr

Pfarreiheim St. Martin

Neue Gäste sind willkommen!

Anmeldung erwünscht bis jeweils Samstagabend bei Mägi Caluori, 071 277 91 83.

Aus dem Pfarreileben

Rückschau Sternsingeraktion 2024: Kinder helfen Kinder!



Nach einem gelungenen Auftakt am Sonntag, 7. Januar, mit Gottesdienst und anschliessendem Besuch im Pflegeheim Bruggen machten sich die Sternsingerkinder auf den Weg! Eiskälte und Schnee konnten den fröhlichen Sternsingerkindern nichts anhaben und sie brachten vielen Menschen den Segen an die Häuser. Dank einem grossen Zusatz-Engagement einzelner Kinder und deren Begleitpersonen konnten einige Strassenzüge mehr besucht werden als ursprünglich geplant. **Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!** Die Häuserzeilen, welche dieses Jahr nicht berücksichtigt werden konnten, werden nächstes Jahr Vorrang haben und erhalten den Segenskleber per Post. Sollten auch Sie Interesse haben, den Segenskleber per Post zu erhalten, melden Sie sich bitte bei Tosca Wetzel. Im Namen der Sternsingerschar wünschen wir allen Pfarreiangehörigen ein segensreiches Jahr und bedanken uns bei allen, die die Türen den Sternsängern weit geöffnet und damit das Projekt finanziell unterstützt haben (wie viel wir insgesamt für Amazonien einnehmen durften, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest)!

Nadia Maciariello und Tosca Wetzel

Fasnachtsgottesdienst

So 11. Februar, 10.30 Uhr, Kirche St. Martin.

Einladung zum Fasnachtsgottesdienst
Ein geistreiches französisches Wortspiel sagt: «Un saint triste est un triste saint.» Heiterkeit und Fröhlichkeit, Frohsinn und Humor gehören zur Lebenskunst des glaubenden Menschen. Da sind keine Vorbehalte angebracht. Freude wird dem Christen nicht unter tausend «wenn» und «aber» zugestanden. Freude ist vielmehr die Grundstimmung des glaubenden Menschen, weil er um die Kraft der Erlösung weiss. Die grosse Teresa von Avila konnte darum sagen – bei aller asketischen Strenge des Klosters, dem sie angehörte –: «Wenn Rebhuhn dann Rebhuhn, wenn Fasten dann Fasten, wenn Fest dann Fest.» In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen

möglichst viele heitere und unbeschwerte Fasnachtstage und laden Sie herzlich ein zu unserem Fasnachtsgottesdienst. Auch die «Brögger Höggler» sind wieder mit dabei!
Pfarrer Roman Giger

Weg nach innen Ökumenische Exerzitien in der Fastenzeit



Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit Gott zu öffnen. An den gemeinsamen Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien eingeführt und zum Austausch darüber eingeladen. Jede und jeder macht seine eigenen «Exerzitien-Erfahrungen» zu Hause, 20 Minuten pro Tag.

Di 20. Februar, 19.30 Uhr, Infoabend

Di 5. März, 19.30–21 Uhr, 1. Treffen

Di 12. März, 19.30–21 Uhr, 2. Treffen

Di 19. März, 19.30–21 Uhr, 3. Treffen

Mo 25. März, 19.30–21 Uhr, Abschlussfeier

Leitung: Anne Dietrich, evangelische Pfarrerin, Roman Giger, katholischer Pfarrer
Ort: Pfarreiheim St. Martin, Bruggen;
Flyer finden Sie in den Schriftenständen unserer Kirchen

Bild: pixabay.com

Ökumenischer Gottesdienst und Fastenzmittag

So 18. Februar, 10.30 Uhr

Kirche St. Martin Bruggen

Ökumenischer Gottesdienst (Wortgottesfeier) mit Pfarrerin Anne Dietrich und Pfarrer Roman Giger mit gleichzeitigem Kinderprogramm im katholischen Pfarreiheim St. Martin. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle sehr herzlich zum Spaghettiplausch im katholischen Pfarreiheim St. Martin eingeladen.

Gruppen und Vereine

Jassen mit Seniorinnen und Senioren

Jeden Dienstag um 14 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims.

Martins-Chor

Der Martins-Chor probt jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreiheim.

Ministrantinnen und Ministranten

Mi 21. Februar, 14.15–15.45 Uhr

Pfarreiheim St. Martin

Wir treffen uns von 14.15–15.45 Uhr im Miniraum und betätigen uns kreativ für den Ostergarten! Mer freued üs

Nadia und Tosca

Schatzkiste

Mi 7. und 21. Februar, 9.30–10.30 Uhr

Pavillon Wolfganghof 10

claro Weltladen

Di/Mi/Do, 9–11 Uhr,

Fr 9–11 Uhr und 15–17 Uhr

Sa (1. und 3. im Monat), 9–11 Uhr

Fürstenlandstrasse 180

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Gott der Vater hat Rosemarie Signer und Irma Gasser zu sich heimgerufen. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

Jahrzeiten

Sa 17. Feb. 18.00 Jakob Gmünder

Hans-Rudolf Weber-

Oberholzer

Mitglieder der KAB und

Familien

Kollekten

3./4. Feb. Schulverein flade

10./11. Feb. Stiftung Theodora/Caritas

17./18. Feb. Stiftung Theodora

24./25. Feb. Für Notleidende in unserer Pfarrei

Ergebnisse Kollekten August und September

Verein «tut»	CHF 237.65
Kinderdorf Pestalozzi	CHF 145.70
Steyler Missionare	CHF 117.80
Caritas Schweiz	CHF 296.70
Kinderdorf Pestalozzi	CHF 603.65
Theol. Fakultät Luzern	CHF 174.20
Inländische Mission	CHF 380.55
Migratio	CHF 223.10

Pfarramt Bruggen, bruggen.kathsg.ch

Fürstenlandstrasse 180, 9014 St. Gallen

Conte Astrid und Treichel Manuela, 071 224 05 90

pfarramt.bruggen@kathsg.ch

Di bis Fr 8–11.30 Uhr und Do 14–17 Uhr

Dr. Giger Roman, Pfarreibeauftragter

071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Seelsorge

Winter Roland, Seelsorger/Jugendseelsorger,

071 278 90 66, roland.winter@kathsg.ch

Saric Ivan, Kaplan, 071 224 05 71

ivan.saric@kathsg.ch

Vetsch Claudia, Arbeit mit jungen Erwachsenen,

077 461 83 95, claudia.vetsch@kathsg.ch

Maciariello Nadia, Seelsorgerin in Ausbildung,

071 224 05 94, nadia.maciariello@kathsg.ch

Wetzel Tosca, Seelsorgerin in Ausbildung,

071 224 05 97, tosca.wetzel@kathsg.ch

Sozialdienst West, Ronya Jörg

071 224 05 38, sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Gollino Claudia, Mesmerin, 071 224 05 98

Preuka Petrit, Pfarreiheim, 071 224 06 06

Bruder Klaus Winkeln

Veranstaltungen

«Film-Talk» – über den eigenen Glauben ins Gespräch kommen

Montags, 5. Februar–25. März, 19–21.15 Uhr
Pfarreiheim Winkeln

Organisiert wird der «Film Talk» von Mitgliedern der Bibelgruppe Immanuel und der Pfarrei Bruder Klaus, Winkeln, unter der Leitung von Kaplan Ivan Saric.
Flyer liegen in der Kirche auf.

Jassnachmittag

Do 15. Februar, 14–17 Uhr, Pfarreiheim Winkeln

Jeden dritten Donnerstag im Monat lädt die Vinzenzkonferenz (VIKO) zum Jassen ein. Teilnehmen können alle, die Freude am Jassen haben.

Ökumenischer Mittagstisch

Do 22. Februar, 12 Uhr, Pfarreiheim Winkeln

Einmal im Monat «nur hinsetzen» dürfen! Es erwartet Sie ein reichhaltiges und gesundes Drei-Gang-Menü.

Der gemeinsame Austausch wird als wichtig empfunden und trägt zur guten Atmosphäre in der Mittagstisch-Gemeinschaft bei.

Anmeldung bis Dienstag, 20 Uhr, an:
Silvia Burger, 071 311 13 68.

Aus dem Pfarreileben

Sternsingeraktion



Auch dieses Jahr haben die Sternsingerkinder ihr Bestes gegeben: Bei der diesjährigen Aktion zugunsten von Kindern in Amazonien haben 20 Kinder aus Winkeln in fünf Gruppen über 80 Haushalte besucht und **insgesamt CHF 2081.– gesammelt.**

Zusammen mit der Kollekte im Gottesdienst können wir CHF 2220.– an Missio Schweiz überweisen.

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben! Wir danken den Begleitpersonen, den Helferinnen und Helfern beim Einkleiden, dem Küchenteam für den feinen Zmittag, Samuel Scherer für die tollen Fotos und allen, die diese Aktion unterstützt haben.
Seelsorgeteam der Pfarrei Bruder Klaus

Segnungsgottesdienst

So 4. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus

In dieser Eucharistiefeier mit Ivan Saric werden Agathabrot und Kerzen gesegnet sowie der Blasiussegen ausgeteilt. Es können Brot und Kerzen zum Segnen mitgebracht werden.

Familiensonntag

So 11. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus

Eucharistiefeier mit feierlicher Musik am Caritassonntag; Zelebrant: Ivan Saric. Dolores Waser Balmer von der Caritas St. Gallen berichtet über ihre Arbeit. Chinderfiir für Kinder bis zur 3. Klasse, anschliessend Kaffeetreff

Erstkommunionweg 2024 in Winkeln



Am Samstag, 17. Februar, treffen sich 15 Erstkommunionkinder von 9.30–12.30 Uhr zum **ersten Impulsmorgen** im Pfarreisaal. Rund ums Thema «Mit Jesus auf dem Weg» bereiten sich die Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor, mit wichtigen Jesus-Geschichten zum Thema, mit Liedern und Gebeten. Sie üben für Gottesdienste, bereiten ein Album vor, wo Fotos und Erinnerungen Platz finden. Sie sind auch beim Palmbinden dabei.

Dieses Jahr ist es wieder möglich, eine Hostienbäckerei zu besuchen und so zu erfahren, woher das Brot kommt, das im Gottesdienst verwendet wird.

Die Eltern sind immer wieder mal eingeladen, mitzuhelfen und mitzufeiern. Das Programm zum ganzen Weg haben alle schon erhalten. Die Familien werden aber laufend wieder informiert. Wir bitten darum, diese Informationen sorgfältig zu lesen.

Kommunion kommt vom Wort «Communio» und heisst Gemeinschaft. Es ist darum ein Teil der Vorbereitung, wenn wir diese Gemeinschaft schrittweise erleben dürfen und viele Begegnungen möglich sind.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine interessante und sinnvolle Vorbereitungszeit.

Das Seelsorgeteam der Pfarrei Bruder Klaus, Ivan Saric und Pia Zweili (Leitung)

Weg nach innen – ökumenische Exerzitien

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Teilnahme an den ökumenischen Exerzitien in der Fastenzeit 2024 im Pfarreiheim Bruggen ein. Genaue Details finden Sie auf Seite 31. Flyer mit allen nötigen Angaben liegen im Schriftenstand zum Mitnehmen bereit.

Gruppen und Vereine

Frauengemeinschaft

Mi 7. Februar, 9 Uhr, Pfarrkirche

Frauengottesdienst mit Kaffeetreff

Di 6. und 20. Februar, 14–16 Uhr Pfarreiheim
Winterkaffee «Offene Ohren – volle Tassen»

Jugendarbeit: Kindertageslager 2024

Mo 8.–Do 11. April

Thema: «Agent Cleverus und das Geheimnis der Salzmenschen» – ein Streifzug durch die Apostelgeschichte.

Melde dich jetzt an!

Anmeldung bis 22. März an thomas.fuhrer@kathsg.ch oder online auf winkeln.kathsg.ch

Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

Gott der Herr, hat Anna Anderes geb.

Di Clemente zu sich heimgelufen.

Herr, schenke ihr die ewige Ruhe.

Unsere Täuflinge

Durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen wurden Meliodas Ukgjini, Lara Jandric und David Ukgjini.

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern von Herzen Glück und Gottes Segen.

Jahrzeiten

So 11. Feb. 10.30 Nelly Meier-Rüttener
Paul Adolf Braunwalder
Isabelle und Josef Dörig

Kollekten

4. Feb. Missionsprokura Schweizer Kapuziner
11. Feb. Caritas des Bistums
18. Feb. Fazenda Brasilien (Martin Genter)
25. Feb. Kovive, Unterstützung für Kinder in Not

Pfarramt Winkeln, winkeln.kathsg.ch

Herisauerstrasse 75, 9015 St. Gallen

Koller Gabriela, 071 224 05 70

pfarramt.winkeln@kathsg.ch

Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

Saric Ivan, Kaplan und Ansprechperson

071 224 05 71, ivan.saric@kathsg.ch

Seelsorge

Dr. Giger Roman, Pfarrer

071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

DDr. Udeafar Innocent, Vikar, 078 825 36 87

kathsgnb33@outlook.com

Zweili Pia, Religionspädagogin, 078 698 97 12

piazweili@gmx.ch

Vetsch Claudia, Arbeit mit jungen Erwachsenen,

077 461 83 95, claudia.vetsch@kathsg.ch

Sozialdienst West, Ramon Raschle und Jörg Ronya

071 224 05 38, sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Paganini Stefan, Mesmer/Hauswart, 077 463 48 42